



# LINDENBLATT



31. Oktober 2025:  
Ehrungsfeier für  
spezielle Leistungen  
und Erfolge

10

1. August-Feier  
auf dem  
Fussballplatz

26

Sommerlager im  
Bernern Oberland:  
entdecken, erleben,  
erinnern

34



# Inhalt

Nummer 3  
2025

## Gemeindehaus

- 3 Gemeindeversammlung
- 6 Gemeinderat und Kommissionen
- 11 Schule
- 13 Verwaltung

## Dorfplatz

- 18 Fünf Fragen an ...
- 19 Ein Arbeitstag
- 20 Infos
- 24 Politische Parteien
- 26 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

## Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf

## Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28,  
Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an [lindenblatt@utzenstorf.ch](mailto:lindenblatt@utzenstorf.ch)

## Titelbild

SoLa 2025 (Bild: Fabian Vögeli)

## Satz + Druck

Singer + Co, Utzenstorf

## Auflage

2 200 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

[www.utzenstorf.ch/lindenblatt](http://www.utzenstorf.ch/lindenblatt)

## Nummer 4/2025

Einsendeschluss: 13. Oktober 2025

Verteilung: Kalenderwoche 45

# Vorwort

von Astrid Strahm, Leiter-Stellvertreterin der Gemeindeversammlung



Liebe Leserin, lieber Leser

Mehr als einmal habe ich mir dieses Jahr schon die Augen gerieben angesichts des aktuellen Weltgeschehens. «Strub» – dieses treffende berndeutsche Wort hätte wohl Herr A.B. alias J.G., ein ehemaliger Einwohner von Utzenstorf, dafür benutzt.

Was zu seiner Zeit Ende des 18. und anfangs des 19. Jahrhunderts in der Schweiz und Europa geschah – bewaffnete Invasionen, religiöse Konflikte, Machthaber mit verzerrter Selbstwahrnehmung – wiederholt sich leider, wenn auch an anderen Orten der Welt, in ähnlicher Weise bis heute.

J.G. sah die Lösung für viele damalige Probleme vor allem im Zugang zu Bildung und «geistiger Reifung», wie er es nannte. Und das gilt auch heute noch, wenn wir nach den Ursachen für viele der aktuellen Missstände fragen. Oft liegen sie in fehlender oder ideologisch verengter Bildung, zulasten der jeweils betroffenen Bevölkerung. Es ist deshalb kein Zufall, dass eines der bestehenden Schulgebäude seinen Namen trägt.

Ganz bestimmt hätte ihn das nun flott voranschreitende Schulraumprojekt besonders gefreut. Den Baulärm hinter seinem schönen alten Pfarrhaus und die gut geplanten Verkehrsmassnahmen hätte er gerne in Kauf genommen – aus Überzeugung. Denn für ihn war klar: Nur ein modernes Bildungssystem mit der passenden Infrastruktur kann kommende Generationen auf die Herausforderungen ihrer Zeit vorbereiten.

Ebenso gerne hätte er aber auch dieses Lindenblatt gelesen, mit seinem bunten Strauss an kulturellen und sportlichen Angeboten und Anlässen der Vereine, der transparenten Berichterstattung aus Politik und Verwaltung und den Aktivitäten seiner Kirchgemeinde. All das hätte ihn in dem Wissen bestärkt, dass die Werte, für die er einst einstand, hier im Dorf weiterhin gelebt und weiterentwickelt werden.

# Gemeinde- versammlung

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine anregende Lektüre dieser Ausgabe. Vielleicht entdecken Sie dabei eine Information oder Veranstaltung, die Sie neugierig macht oder auch zum Mitmachen einlädt?

Übrigens: Wer den öminösen Initialen noch nicht auf die Spur gekommen ist, dem sei ein Spaziergang zur Gotthelfstrasse 17 empfohlen – die Gedenktafel am erwähnten Pfarrhaus weiss mehr.

Herzliche Grüsse,  
Eure Astrid Strahm



## Protokoll der Versammlung vom 18. Juni 2025

Anwesend	55 Personen, davon 48 Stimmberechtigte
Leitung	Christian Sohm, Leiter der Gemeindeversammlung
Sekretariat	Tobias Schmid, Gemeindeschreiber/ Leiter Verwaltung
Protokoll	Raphael Jordi, Leiter Abteilung Bevölkerung
Gemeinderat	Yannick Buchter, Christine Christen, Adrian Rothenbühler, Anna-Katharina Schwab, Susanne Siegenthaler, Beat Singer, Marc Streit
Verwaltung	Magdalena Bärtschi, Leiterin Abteilung Finanzen (mit Antragsrecht), Hanspeter Rentsch, Leiter Abteilung Bau (mit Antragsrecht), Stefanie Zaugg, Stv. Leiterin Abteilung Bau (mit Antragsrecht)

## Traktanden

1. Jahresrechnung 2024 – Genehmigung
2. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
3. Verschiedenes

Christian Sohm (Leiter der Gemeindeversammlung) begrüsst die Teilnehmenden und lädt die Bevölkerung dazu ein, sich für die vorgängige Abklärung der Zuständigkeiten bei der Behörde zu melden, falls Anträge gestellt werden möchten. Zudem macht er auf die Rügepflicht nach Artikel 49a Gemeindegesetz und die 30-tägige Beschwerdefrist nach Artikel 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege aufmerksam. Beanstandungen wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine angebracht.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im amtlichen Anzeiger vom 15. Mai 2025 und 12. Juni 2025 publiziert. Die Auflageakten konnten ab 15. Mai 2025 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Zudem wurde eine Kurzfassung im Lindenblatt Nummer 2/2025 publiziert.

Als Stimmzähler werden Davide Nuccio (...) und Roman Bernhard (...) mit Applaus gewählt.

Es sind 3 268 Einwohnerinnen und Einwohner in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Gemäss Artikel 45 Absatz 2 Organisationsreglement 2017 kann ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 20. November 2024 lag vom 12. Dezember 2024 bis 13. Januar 2025 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es wurde vom Gemeinderat am 13. Januar 2025 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im amtlichen Anzeiger vom 12. Dezember 2024 publiziert.

## 1. Jahresrechnung 2024 – Genehmigung

### Ausgangslage

Yannick Buchter, Ressortvorsteher Finanzen, orientiert, dass die vorliegende Rechnung am 10. und 11. Juni 2025 durch die ROD Treuhand AG geprüft und für richtig befunden worden ist. Anlässlich der Besprechung ist die Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen gelobt worden, was Yannick Buchter verdankt. Er präsentiert die Erfolgs- und die Investitionsrechnung 2024 und begründet die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024. Dabei zeigt er auf, dass die Steuererträge (Erträge Juristische Personen / Sondersteuern) höher waren als eingeplant, die Budgetkredite nicht ausgeschöpft worden sind und die Abschreibungen aufgrund nicht ausgeführter Projekte tiefer waren. Zudem informiert er über den bereits begonnenen Budgetprozess, verbunden mit der möglichst genauen Liquiditätsplanung.

### Diskussion

Réne Stüdeli fragt, wieso im Lindenblatt ein Aufwand im Allgemeinen Haushalt von 17.5 Millionen Franken publiziert wird, wenn an der Versammlung von 16 Millionen Franken die Rede ist.

Yannick Buchter informiert, dass die Differenz in den Abschreibungen von 1.5 Millionen Franken zu finden sind.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen:

### Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	19 490 378.47
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	19 998 175.16
Ertragsüberschuss	CHF	507 796.69

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	17 575 204.97
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	18 064 165.60
Ergebnis	CHF	488 960.63

Aufwand Wasserversorgung	CHF	414 428.90
Ertrag Wasserversorgung	CHF	388 177.75
Aufwandüberschuss	CHF	26 251.15

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	906 352.45
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	897 377.25
Aufwandüberschuss	CHF	8 975.20

Aufwand Abfall	CHF	418 677.25
Ertrag Abfall	CHF	454 972.31
Ertragsüberschuss	CHF	36 295.06

Aufwand Feuerwehr	CHF	175 714.90
Ertrag Feuerwehr	CHF	193 482.25
Ertragsüberschuss	CHF	17 767.35

### Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	2 555 087.80
Einnahmen	CHF	17 864.00
Nettoinvestitionen	CHF	2 537 223.80

### Beschluss

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

## 2. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

Yannick Buchter (Ressortvorsteher Finanzen) informiert über die Finanzklausur des Gemeinderates, welche am 7. Mai 2025 stattfand. Der Gemeinderat bezweckte mit der Klausur, sich ein gemeinsames Verständnis über die Finanzen der Gemeinde Utzenstorf zu verschaffen. Es wurde thematisiert, wo die Gemeinde steht und wo der Gemeinderat gefordert ist. Als Aufgabe nach der Klausur will der Gemeinderat einen Massnahmenplan entwickeln, um die Gemeinde finanziell bestmöglich führen zu können. Zudem soll ein Finanzausschuss gebildet werden, welcher den Gemeinderat begleitet und unterstützt.

Susanne Siegenthaler (Ressortvorsteherin Sicherheit) berichtet, dass der Verband Öffentliche Sicherheit Untere Emme einen Notfalltreffpunkt, mit Standort Saal Anlage Bätterkinden, eröffnet. Dieser soll in Krisensituationen als Anlaufstel-

le für die Bevölkerung fungieren, die Alarmierung von Rettungsorganisationen sicherstellen und als Melde- und Kontaktstelle zu Behörden dienen. Der nur im Ereignisfall betriebene Notfalltreffpunkt verfügt über eine Notstromversorgung. Am 13. September 2025 kann der Notfalltreffpunkt von der Bevölkerung angesehen werden.

Annekäthi Schwab (Ressortvorsteherin Soziales) orientiert, dass die Schulsozialarbeit (SSA) in der Schule untere Emme fest verankert ist. Sitzgemeinde der SSA ist die Gemeinde Bätterkinden. Der Ausschuss Schulsozialarbeit bilden drei Mitglieder des Gemeinderats mit dem Ressort Soziales. Begleitet wird der Ausschuss vom Regionalen Sozialdienst Untere Emme und der Hauptschulleitung. Das Gesundheitsförderungskonzept soll die Schülerinnen und Schüler während der obligatorischen Schulzeit in den Themen Suchtprävention, Gesundheit, Sexualität, Konflikte und Gewalt sowie Mediennutzung ausbilden. Als Beispiel dafür dient der «Lueg häre Tag». An diesem nehmen Kinder der 7. Klasse und deren Eltern teil.

Adrian Rothenbühler (Ressortvorsteher Planung/Umwelt) stellt die Parkraumbewirtschaftung vor. Der Richtplan Verkehr und das Berner Energieabkommen sehen die Erstellung eines Parkierungskonzepts für Utzenstorf vor, um eine geordnete und verkehrssichere Parkierung mit möglichst vielen Nutzern zu gewährleisten und Dauerparkierungen auf öffentlichem Grund zu vermeiden. Ab Januar 2025 übernahm die Securitas AG die Kontrolle der blauen Zonen. Da im Bereich Gotthelfstrasse/Oberdorfstrasse keine Dauerparkplätze für Mitarbeitende von ansässigen Gewerben mehr bestehen, soll geprüft werden, ob Parkbewilligungen für solche Fälle eingeführt werden könnten. Die Planungs- und Umweltkommission ist momentan damit beauftragt, ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten.

Marc Streit (Ressortvorsteher Bau/Verkehr) orientiert, dass die Stimmberechtigten an der Urne dem Verkauf der gemeindeeigenen Liegenschaft Lindenstrasse 53 («Bisegg») zugestimmt haben. Dadurch musste die an diesem Standort bestehende Tierkörpersammelstelle aufgehoben werden. Die langjährige Anlagewartin und Betreuerin, Heidi Vogel, wurde zudem Ende April 2025 pensioniert. Somit hat die Regionale Kadaversammelstelle Utzenstorf und Umgebung per Ende April 2025 den Betrieb eingestellt. Die Gemeinde Utzenstorf schloss sich ab 1. Mai 2025 der regionalen Tierkörpersammelstelle in der Gemeinde Wynigen an.

Christine Christen (Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport) bedankt sich bei allen, welche die Durchführung des Jubiläumsschulfestes «15 Jahre Schule untere Emme» ermöglichten. Das Schulfest war ursprünglich am 22. Mai 2025 in der Saal Anlage Bätterkinden geplant. Aufgrund des schlechten Wetters wich das Organisationskomitee kurzfristig in die

Schulanlagen in Utzenstorf aus. Trotz der kurzen Umlanungszeit war das Schulfest in Utzenstorf ein voller Erfolg.

Beat Singer (Ressortvorsteher Gemeindeführung) erklärt, dass die Printversion des amtlichen Anzeigers per 31. Dezember 2025 eingestellt wird. Ab dem 1. Januar 2026 werden Publikationen online per eAnzeiger veröffentlicht. Zusätzlich erhalten Gemeinden die Möglichkeit, ihre Veröffentlichungen in der Zeitung D´Region zu platzieren. Zudem blickt er auf die Informationsveranstaltung «Schulraum31» zurück. Als wichtigen Punkt hebt er hervor, dass der Verkehr, welcher durch den Bau entsteht, nicht durchs Dorf geleitet wird. Ein Dank geht an die Landwirte, welche ihr Land unkompliziert zur Verfügung gestellt haben, um die Baustellenzufahrt zu ermöglichen. Beat Singer gratuliert Julia Fischer zur bestandenen Prüfung «Bernische Gemeindefachfrau».

Hanspeter Rentsch informiert auf Anfrage von René Stüdeli, dass das angeschaffte Kommunalfahrzeug momentan mit Diesel betrieben wird. Sobald die Möglichkeit besteht, wird man auf synthetischen Diesel umsteigen. Die weiteren Kommunalfahrzeuge, welche ersetzt werden müssen, sind als Elektrofahrzeuge budgetiert.

Yannick Buchter erklärt auf Wunsch von Martin Rohrbach, dass der Finanzausschuss noch nicht besteht. Bis zu den Sommerferien werden die Namen der möglichen Kandidaten zusammengetragen. Nach den Sommerferien will der Gemeinderat über die Zusammensetzung entscheiden.

Marc Streit versichert Heidi Geyer, dass die Papiersammlung auch in Zukunft durchgeführt wird. In Zukunft werden nicht mehr Schülerinnen und Schüler das Papier sammeln, sondern die Gast AG.

### 3. Verschiedenes

Christian Sohm informiert, dass der Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle (ROD Treuhand AG) vom 11. Juni 2025 vorliegt. Dieser bestätigt, dass die Gemeinde die Datenschutzbestimmungen im Jahr 2024 eingehalten hat und keine Beschwerden oder Reklamationen eingegangen sind. Die Berichterstattung erfolgt einmal jährlich an die Versammlung.

Auf Nachfrage von Peter Grossenbacher bestätigt Marc Streit, dass das Papier weiterhin gesammelt wird.

Peter Grossenbacher möchte wissen, ob der Gemeinderat aufgrund des Erdbebens eine Spende an Blatten VS geprüft hat und weiterhin prüfen wird. Er wird an der nächsten Versammlung nachfragen, wie der Gemeinderat reagiert hat.

# Gemeinderat und Kommissionen

Beat Singer gibt bekannt, dass der Gemeinderat eine Spende momentan ablehnt, das Thema aber weiterverfolgen wird.

Christian Sohm bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern, dem Verwaltungspersonal, Hans-Rudolf Wymann (Verantwortlicher Technik) und den Teilnehmenden für den Besuch und wünscht alles Gute.

## **Nächste Versammlung**

Mittwoch, 19. November 2025, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Utzenstorf



## **Informationen**

Text: Tobias Schmid

### **Personalrochade in der Abteilung Bau**

Seit dem 1. Juli 2025 hat Stefanie Zaugg die Leitung der Abteilung Bau übernommen. Als bisherige Stellvertreterin ist sie bestens mit den Abläufen vertraut und gewährleistet eine vorausschauende sowie stabile Nachfolgeregelung. Der bisherige Leiter der Abteilung, Hanspeter Rentsch, wird weiterhin bis zu seiner Pension als Stellvertreter von Stefanie Zaugg im Team bleiben. Mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem fundierten Fachwissen unterstützt er die Abteilung aktiv in dieser Übergangsphase. Durch diese frühzeitige Regelung wird die Nachfolge rechtzeitig sichergestellt und die Kontinuität in der Abteilung langfristig gewährleistet. Die Leitung der Fachbereiche bleibt unverändert. Stefanie Zaugg bleibt für die Bereiche Baubewilligungswesen und Liegenschaften inkl. Hauswartung zuständig; Hanspeter Rentsch für die Bereiche Planung, Umwelt und Tiefbau inkl. Werkhof. Wir danken Hanspeter Rentsch für sein Engagement und Stefanie Zaugg für ihre Bereitschaft, die Gesamtverantwortung zu übernehmen.

### **Schulraum31 – Kreditfreigabe**

Im Zusammenhang mit den Neubauten im Projekt «Schulraum31» sind mittlerweile verschiedene Aufträge für diverse Arbeitsgattungen vergeben worden und die SIA-Phase 5 (Realisierung) offiziell vom Gemeinderat lanciert. Der Zahlungsbedarf für die Arbeitsgattungen aus den erfolgten Ausschreibungspaketen 1 und 2 beträgt rund CHF 8.2 Mio. Die benötigten finanziellen Mittel werden vom Gemeinderat freigegeben (zu Lasten des bewilligten Verpflichtungskredits).

### **ZPP 3 Feldegg – Erarbeitung Überbauungsordnung**

Im Rahmen eines qualitätssichernden Verfahrens wurde kürzlich im Gebiet der ZPP 3 Feldegg ein Richtprojekt erarbeitet und präsentiert. Der Gemeinderat stimmte diesem Richtprojekt zu und beauftragt die Überführung dieser Projektplanung in eine Überbauungsordnung (UeO). Der Entwurf dieser UeO soll bis Ende Jahr vorliegen. Im 1. Quartal 2026 findet ein öffentliches Mitwirkungsverfahren statt.

### **Kreditabrechnungen genehmigt**

Für die Umgestaltung und Erneuerung des Friedhofs in Utzenstorf wurde im Jahr 2019 ein Verpflichtungskredit von CHF 200 000.00 bewilligt. Mittlerweile ist dieses mehrjährige Projekt abgeschlossen und abgerechnet. Es resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 7 000.00. Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung.

### Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Donsy Adichiyil Vilroy Antony (Jg. 1972), von Indien und wohnhaft in Utzenstorf, wurde das Gemeindebürgerrecht von Utzenstorf zugesichert.

### Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 – Genehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 lag vom 10. Juli bis 11. August 2025 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wurde genehmigt.



### Öffentliche Sicherheit Untere Emme

Text: Geschäftsstelle Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme

### Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung vom 12. Juni 2025

#### Genehmigungen

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. November 2024 wird genehmigt. Die Jahresrechnung 2024 wird mit Gemeindebeiträgen von CHF 481 159.45 genehmigt. Diese schliesst gesamthaft mit CHF 97 998.50 tiefer ab als budgetiert.

#### Kontakt

Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme  
www.untere-emme.ch  
oesue@baetterkinder.ch



### Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Abteilung Bevölkerung

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Gemeindeführung	Beat Singer	Annekäthi Schwab
Finanzen	Yannick Buchter	Marc Streit
Sicherheit	Susanne Siegenthaler	Annekäthi Schwab
Soziales	Annekäthi Schwab	Christine Christen
Planung/Umwelt	Adrian Rothenbühler	Susanne Siegenthaler
Bau/Verkehr	Marc Streit	Yannick Buchter
Bildung/Kultur/Sport	Christine Christen	Adrian Rothenbühler

#### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
T 032 666 41 41  
info@utzenstorf.ch



### Ferienstpass 2025

Text: Raphael Jordi

#### Herzlichen Dank!

Die Kinder aus Bätterkinder, Utzenstorf, Wiler und Zielebach durften sich aus den über 45 Kursen für Spiel und Spass anmelden. Dank vielen Freiwilligen fanden tolle Ferienstpass-Angebote statt. Zum Beispiel mit der Zauberin Zilli, mit Lamas, Ponys und anderen Tieren, mit der Feuerwehr, dem Rettungsdienst oder auf der Slackline. Ebenso luden verschiedene Bastel-, Spiel- und Bewegungsanlässe ein.

#### Digitalisierung

Dieses Jahr haben wir den Ferienstpass zum ersten Mal mit einer neuen Software online organisiert. Für alle Beteiligten war das neu – wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft, sich auf den neuen Ablauf einzulassen. Von Jahr zu Jahr wird der Prozess sicher vertrauter und lässt sich weiter optimieren.

#### Organisation

Die Organisation des Ferienstpasses erfolgt durch die Kommission für Soziales Utzenstorf in enger Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Bätterkinder. Betriebe, Vereine und Privatpersonen, die für den Ferienstpass 2026 tolle Anlässe anbieten möchten, dürfen sich jederzeit bei der Kommission für Soziales zu melden.

Wir freuen uns auf viele kreative Einfälle.

### Bedingungen für ein Ferienspass-Angebot

Das Angebot muss während der Sommerferienzeit stattfinden – wenn möglich an einem Werktag. Beliebte Angebote, die über einen halben (drei bis vier Stunden) oder gar einen ganzen Tag dauern. Abendzeiten sind auch möglich.

Ausser Material- oder Transportkosten werden keine weiteren Vergütungen ausbezahlt.

Die Materialkosten sollten möglichst mit fünf Franken pro Person und Anlass abgedeckt sein. Ausnahmen sind möglich.

Die Anbietenden stellen ihre Kosten in Rechnung, es folgt keine automatische Auszahlung.

### Finanzierung – Herzlichen Dank für die Grosszügigkeit der Anbietenden

Weil viele Anbietende auf eine Entschädigung verzichten oder lediglich Materialkosten verrechnen, bleibt es möglich, die Kurskosten tief zu halten. Denn der Ferienspass ist selbsttragend. Die Kinder bezahlen pro Kursangebot fünf Franken. Mit diesem Beitrag werden alle Aufwendungen von Veranstaltenden übernommen.

Herzlichen Dank an alle Anbietenden, die sich auch in diesem Jahr für die Kinder aus der Region engagiert haben. Sowohl wir als Organisationsteam wie auch die Kinder und Familien sind für diesen wertvollen Einsatz und die gute Zusammenarbeit sehr dankbar.

### Kontakt

Kommission für Soziales  
Raphael Jordi  
T 032 666 41 41  
ressort.soziales@utzenstorf.ch

Ferienspass Untere Emme  
www.fsue.ch  
info@fsue.ch



## Kommission für Soziales

Text und Bilder: Kommission für Soziales

### Verpflegungsstand am Sporttag

Zum letzten Mal fand der Sporttag der Schule auf den bestehenden Sportanlagen statt. Diese erfahren in den nächsten Jahren wegen der Bauarbeiten von neuem Schulraum ebenfalls Änderungen und Einschränkungen.



Das warme Wetter und die Bewegung machten durstig.

Bei sommerlichem Wetter konnten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Disziplinen (Schnelllauf, Hoch- oder Weitsprung, Ballwurf oder Kugelstossen und die Älteren im Kilometer-Lauf) eigene Bestleistungen anstreben und sich mit Gleichaltrigen messen.

Beim Verpflegungsstand, der von Mitgliedern der Kommission für Soziales seit Jahren betrieben wird, glichen die Kinder ihren Flüssigkeitshaushalt mit Tee, Apfelsaft und Wasser aus und führten ihrem Körper Energie mit verschiedenen gesunden Snacks zu.



So voll war die Platte selten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den nachstehenden lang-jährigen Spendern:

- der Familie Glauser für die leckeren Erdbeeren
- der Familie Kunz für die grosszügige Menge Apfelsaft, so dass es dieses Jahr für alle genug hatte.
- der Bäckerei Winz für die gesunden Brötchen
- der Dorfchäsi für den beliebten Cantadou
- der Käse-eigenossenschaft Landshut für den begehrten Landshuter Käse
- der Landi für den gefragten Apfelsaft
- der Inoverde Steffen-Ris für die feinen Bananen
- der Migros für den grosszügigen Gutschein, der weitere Snacks ermöglichte, wie die heiss begehrten Pancroc.

#### **Vorankündigung «Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht»**

Am Freitag, 14. November, laden wir alle herzlich von 18.00 bis 20.00 Uhr in die Pausenhalle des Mehrzweckgebäudes ein. Sie erleben die kulturelle Vielfalt und das friedliche Nebeneinander unterschiedlicher Gemeinschaften in unserem Dorf.

Danach können auch sie typische Gerichte und Spezialitäten aus verschiedenen Kulturen kosten und entdecken. Daneben stehen auch Gesang, Musik und Tanz aus verschiedenen Kulturen auf dem Programm.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen und abwechslungsreichen Abend mit bereichernden Begegnungen und Gesprächen.



Die Trachtengruppe beim Singen in unterschiedlichen Trachten.



Unterschiedliches ...

#### **Kontakt**

Kommission für Soziales

T 032 666 41 41

[abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch](mailto:abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch)



... bei uns friedlich nebeneinander.

Wer erst seit Kurzem in Utzenstorf wohnt, hat die Gelegenheit, vor dem Anlass Mitglieder des Gemeinderates kennen zu lernen und Wissenswertes über unser Dorf zu erfahren.

## Einladung zur Ehrungsfeier in Utzenstorf



**Freitag, 31. Oktober 2025**



**Beginn: 19.00 Uhr (Türöffnung: 18.30 Uhr)**



Kirchgemeindehaus Utzenstorf



Moderation Remo Zumstein

Poetry-Slam Schweizermeister und Leseartist

Die Gemeinde Utzenstorf lädt herzlich zur Ehrungsfeier ein.  
Es erwartet Sie ein festlicher Abend.

Seien Sie dabei, wenn wir Menschen aus unserem Dorf ehren.  
Von jung bis alt werden uns diese Persönlichkeiten aus Sport,  
Musik und Gesellschaft viel Interessantes zu berichten haben.

Anschliessend Apéro und Barbetrieb.

Die Kultur -und Sportkommission freut sich auf rege Teilnahme.



# Schule

## Schulfest: 15 Jahre Schulverband Schule untere Emme

Text: Annekäthi Schwab

Bilder: Lehrpersonen Schule untere Emme

Im Jahre 2010 haben sich die Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach zum Schulverband Schule untere Emme (SuE) zusammengeschlossen. An den Schulstandorten Bätterkinden, Utzenstorf und Wiler werden insgesamt 1000 Schülerinnen und Schüler von 130 Lehrpersonen unterrichtet.



Triangle Back Stage liess die MZH zu einer Festhütte werden.

Das Organisationskomitee (OK) des Schulfests, bestehend aus Lehrpersonen, Schulleitung und Hauswartung, begann bereits im November mit der Planung der Veranstaltung rund um die Saalanlage Bätterkinden. Live Acts, Festwirtschaft, Lunapark und vieles mehr: Ein Tag für Gross und Klein zum Geniessen.



Hüpfburgen für Gross und Klein wurden genügend aufgestellt.

### «Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt»

Für den Festtag war Regen angesagt und alle hofften leider vergebens auf eine Wetterbesserung. Somit sah sich das OK vier Tage vor dem Fest gezwungen, das gesamte Schulfest von der Saalanlage Bätterkinden im und um die Schulanlage Utzenstorf zu verlegen. Nun waren alle gefordert: das OK, das Jugendwerk mit seinen vielen Angeboten und das lokale

Gewerbe, welches mit seinen Ständen und Angeboten das Fest bereicherte. Auch die Hilfe der Hauswartungen der drei Standorte wurde gebraucht. Trotz dieses unglaublich grossen Mehraufwandes und der dadurch entstandenen Hektik, konnte am 22. Mai 2025 das grosse Schulfest zum 15-jährigen Bestehen des Schulverbandes beginnen.

Unzählige Besucher und Besucherinnen wie auch die Kinder wurden mit Bussen der Firma Gast von Wiler und Bätterkinden nach Utzenstorf gebracht und zurückgeführt. Die Metzgereien Aeschlimann und Pulver, die Bäckerei Stucki und die Landfrauen von Bätterkinden und von Utzenstorf und Umgebung organisierten die Verpflegung.



Dank den Konzerten war die MZH immer voll besetzt.

Es war eine fröhliche, lustige, abenteuerliche und spannende Stimmung auf dem ganzen Schulareal zu spüren. Die Kinder durften Karussell fahren, die Hüpfburgen erobern, sich schminken lassen, die Schwarzlichtdisco besuchen, einen besonderen Fahrparcours absolvieren, Popcorn essen, und auch Musik hören. Die Wimpel, welche jedes Kind der SuE persönlich dekoriert hatte, strahlten durch die ganze Pausenhalle. Die «White Stones», «Triangle Backstage» und die Young Band untere Emme sorgten für das musisches Wohlbefinden und nahmen die Besucherinnen und Besucher mit in die Welt der Musik. Viel besucht wurden die Essenstände, wo es fein nach frischen Waffeln, frittierten Berlinern, Chäsbräutu, Pommes, Bratwurst und Hamburger roch. Auch dem Glacestand konnte man nicht ausweichen und gönnte sich eine oder zwei feine Glacekugeln und manche noch ein Kaffee dazu.

Leider kam das Ende dieses schönen Festes viel zu schnell. Gerne hätten wir ein paar Stunden länger gefeiert und gelacht.

Wir danken allen, die dieses Jubiläum zu diesem wunderbaren Anlass gemacht haben von Herzen für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Flexibilität, alles noch in letzter Minute umzuplanen.

Äs het sich glohnt!



Herzlichen Dank den vielen Sponsoren!

## Ferienplan

Text: Schule untere Emme

### Ferienkalender nach der Kalenderwochenzählung (DIN-Norm)

Seit 1. August 2018 beträgt die jährliche Schulzeit 39 Schulwochen pro Jahr für alle Klassen (Artikel 8 Absatz 2 Volksschulgesetz). Im Jahr, das einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien 6 Wochen (Wochen 27 bis 32), z.B. im Schuljahr 2026/2027. Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag.

Am letzten Schultag vor den Ferien wird nach Stundenplan unterrichtet. Ausnahmen: Vor den Sommerferien und jeweils an Heilig Abend ist Schulschluss am Mittag. Der Tag nach Auffahrt ist schulfrei.

#### Schuljahr 2025/26

Herbstferien	20. September 2025	–	12. Oktober 2025
Winterferien	20. Dezember 2025	–	04. Januar 2026
Sportwoche	07. Februar 2026	–	15. Februar 2026
Frühlingsferien	03. April 2026	–	19. April 2026
Sommerferien	04. Juli 2026	–	09. August 2026

#### Schuljahr 2026/27

Herbstferien	19. September 2026	–	11. Oktober 2026
Winterferien	24. Dezember 2026	–	10. Januar 2027
Sportwoche	13. Februar 2027	–	21. Februar 2027
Frühlingsferien	10. April 2027	–	25. April 2027
Sommerferien	03. Juli 2027	–	15. August 2027

#### Schuljahr 2027/28

Herbstferien	25. September 2027	–	17. Oktober 2027
Winterferien	24. Dezember 2027	–	09. Januar 2028
Sportwoche	12. Februar 2028	–	20. Februar 2028
Frühlingsferien	08. April 2028	–	23. April 2028
Sommerferien	08. Juli 2028	–	13. August 2028

#### Schuljahr 2028/29

Herbstferien	23. September 2028	–	15. Oktober 2028
Winterferien	23. Dezember 2028	–	07. Januar 2029
Sportwoche	10. Februar 2029	–	18. Februar 2029
Frühlingsferien	07. April 2029	–	22. April 2029
Sommerferien	07. Juli 2029	–	12. August 2029

## Personelles

Text: Tobias Schmid, Florence Kummer

Bilder: Julia Fischer, Rosario Nuccio, Regine Joho

### Alles Gute zur Pensionierung, Ursula Siegenthaler

Per Ende Juli 2025 durften wir Ursula Siegenthaler, Mitarbeiterin Hauswartung, mit fast 13 Dienstjahren in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir danken ihr herzlich für den langjährigen, treuen und immer sehr willkommenen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Utzenstorf. Den tadellosen Service des Hauswartungsdienstes wissen wir alle (Behörde, Personal, Anlagenbenutzende) sehr zu schätzen. Mit ihrem tatkräftigen Einsatz half Ursula mit, dass die Räume jederzeit einsatzbereit und in einwandfreiem Zustand anzutreffen waren. Gemeinderat und Personal wünschen Ursula Siegenthaler im neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Ursula Siegenthaler, nun in Pension.

### Weitere Mutationen im Hauswartungsteam

#### Austritt

Auf Ende Juni 2025 hat sich nach über 18 Dienstjahren Theres Wermuth aus unserer Organisation verabschiedet. Sie war eine treue und langjährige Mitarbeiterin und ihr Einsatz wurde von allen Seiten sehr geschätzt. Für ihre neuen Projekte wünschen wir alles Gute und danken ihr für den erfolgreichen Einsatz zu Gunsten unserer Gemeinde.

#### Neueintritt

Olena Burget, aus Utzenstorf, hat ihre Tätigkeiten im Mai 2025 mit einem Pensum von 50 % aufgenommen und verstärkt das Team der Hauswartung. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an der Arbeit in den Diensten der Gemeinde Utzenstorf.

### Herzliche Gratulation zu Prüfungserfolgen

Julia Fischer, Bauinspektorin in der Abteilung Bau der Gemeindeverwaltung Utzenstorf, hat äusserst erfolgreich den Fachausweislehrgang als Bernische Gemeindefachfrau absolviert und die Prüfung mit einer Gesamtnote von 5.4 bestanden. Mit diesem hervorragenden Ergebnis platzierte sie sich im 1. Rang. Gemeinderat und Personal gratulieren Julia Fischer herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung an der Arbeit in unserer Bauverwaltung.



Julia Fischer.

Davide Nuccio aus Utzenstorf, Lernender der Gemeindeverwaltung Utzenstorf von 2022 bis 2025, hat im Juni seine Lehrabschlussprüfung als Kaufmann EFZ (E-Profil) mit schönem Erfolg abgeschlossen und den entsprechenden Fähigkeitsausweis erlangt. Mit dem Berufsabschluss als Kaufmann hat er nun ein erstes, wichtiges Fundament für seine weitere Karriere gelegt. Gemeinderat und Personal gratulieren dem sympathischen jungen Berufsmann herzlich zu diesem tollen Erfolg. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Davide Nuccio ab 1. August 2025 als neuen Mitarbeiter in der Abteilung Bevölkerung unbefristet anstellen durften und er uns somit weiterhin erhalten bleibt.



Davide Nuccio.

### Herzlich willkommen, Florence Kummer

Mein Name ist Florence Kummer, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Utzenstorf. In meiner Freizeit reite und zeichne ich gerne. Beim Schnuppern auf der Gemeindeverwaltung bemerkte ich schnell, dass mir die Arbeit als Kauffrau und auch das Team sehr gefällt. Als ich die Zusage bekam, war ich überglücklich und konnte den Start meiner Ausbildung kaum erwarten. Nun habe ich am 4. August 2025 meine Lehre begonnen. Die Arbeit macht mir viel Spass und ich freue mich auf meine bevorstehende Lehrzeit.



Florence Kummer, lernende Kauffrau von 2025 bis 2028.



## AHV – Auszug aus Ihrem individuellen Konto (IK)

Text: Ausgleichskasse des Kantons Bern

### Was ist ein individuelles Konto (IK)?

Auf einem individuellen Konto (IK) werden die AHV-pflichtigen Einkommen jedes einzelnen Versicherten festgehalten. Das individuelle Konto (IK) ist die Grundlage zur Berechnung von Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und Invalidenversicherung (IV).

### Wie prüfe ich, ob die Einkommen der Ausgleichskasse gemeldet wurden?

Ein IK-Auszug kann bei jeder Ausgleichskasse online oder schriftlich beantragt werden. Anhand des IK-Auszuges kann überprüft werden, ob beispielsweise der Arbeitgebende die Einkommen der Beschäftigten der Ausgleichskasse gemeldet hat.

Hinweis:

- Die Einkommen des aktuellen Jahres werden erst im Folgejahr verbucht.
- Auf dem IK-Auszug sind keine Angaben zu Ihrer zukünftigen Leistung vorhanden.

Wir empfehlen einen IK-Auszug zu bestellen, wenn

- Sie noch nie einen IK-Auszug bestellt haben
- Sie innerhalb der letzten fünf Jahre Beiträge nachzahlen möchten
- Sie zweifeln, dass Ihre Arbeitgeber Ihre Einkommen ordentlich deklariert haben.

### Wie erkenne ich eine Beitragslücke?

Eine Beitragslücke entsteht, wenn das Mindesteinkommen pro Kalenderjahr ab 21-jährig bis zum Referenzalters nicht erreicht wurde. Beitragslücken führen zu einer lebenslangen Kürzung der Leistungen und können maximal 5 Jahre rückwirkend nachbezahlt werden. Fehlt Ihnen jedoch ein Einkommen auf Ihrem IK-Auszug und kann dieses mit einem Lohnausweis/Lohnabrechnungen belegt werden, werden die betroffenen Jahre individuell geprüft.

### Kontakt

Ausgleichskasse des Kantons Bern  
[www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)

AHV-Zweigstelle Utzenstorf  
T 032 666 41 44  
[abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch](mailto:abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch)



## Kontaktverzeichnis

Text: Gemeindeverwaltung Utzenstorf

### Zum Aufbewahren

Damit Sie über die Kontakte der Verwaltung informiert sind und diese, falls gewünscht, auch aufbewahren können, stellen wir diese Übersicht zur Verfügung.

### Adresse

---

Gemeindeverwaltung Utzenstorf  
Hauptstrasse 28  
3427 Utzenstorf  
[www.utzenstorf.ch](http://www.utzenstorf.ch)

### Verwaltungsleitung

---

T 032 666 41 41  
[gemeineschreiber@utzenstorf.ch](mailto:gemeineschreiber@utzenstorf.ch)  
Leitung: Tobias Schmid

### Abteilung Bevölkerung

---

T 032 666 41 41  
[abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch](mailto:abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch)  
Leitung: Raphael Jordi

### Abteilung Bau

T 032 666 41 42

abteilung.bau@utzenstorf.ch

Leitung: Stefanie Zaugg

### Hauswartung

T 032 666 41 60

hauswartung@utzenstorf.ch

Leitung: Sebastian Steiner

### Werkhof

T 079 247 93 68

hermann.jordi@utzenstorf.ch

Leitung: Hermann Jordi

### Abteilung Finanzen

T 032 666 41 43

abteilung.finanzen@utzenstorf.ch

Leitung: Magdalena Bärtschi

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Di	08.00 – 11.30	/	14.00 – 18.00
Mi	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Do	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Fr	08.00 – 11.30	/	geschlossen

und nach Vereinbarung

### Spezialöffnungszeiten 2025

Mi, 24. Dezember	geschlossen
Jahreswechsel	25. Dezember 2024 bis 4. Januar 2026 geschlossen

### Beglaubigung von Unterschriften und Kopien

Text: Abteilung Bevölkerung

### Zuständigkeit im Kanton Bern

Gemäss Artikel 62 bis 64 der kantonalen Notariatsverordnung dürfen die bernischen Einwohnergemeinden keine Unterschriften beglaubigen. Auch ist die Einwohnergemeinde nicht dazu berechtigt, Unterschriften zu bescheinigen. Im Kanton Bern muss die Echtheit einer Unterschrift von Privaten oder die Übereinstimmung einer Kopie mit dem Original durch eine bernische Notarin oder einen bernischen Notar beglaubigt werden.

Sofern die Beglaubigung für das Ausland bestimmt ist, muss die entsprechende Zusatzbestätigung bei der Staatskanzlei des Kantons Bern eingeholt werden.

In anderen Kantonen liegt die Beglaubigung von Unterschriften und Kopien teilweise in der Kompetenz der Gemeinden. Verständlicherweise sorgt dies je nach Formular von Banken, Versicherungen oder anderen Stellen immer wieder für Unverständnis.

Müssen Sie eine Unterschrift oder Kopie beglaubigen lassen, so bitten wir Sie, sich direkt an ein bernisches Notariat zu wenden.



### Spartageskarte Gemeinde

Text: Alliance SwissPass / Abteilung Bevölkerung

### Je früher desto besser

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende bereits ab CHF 39.00 (mit Halbtax) und ab CHF 52.00 (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken. Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die erste als auch die zweite Klasse angeboten. Dabei gilt: Je früher die Kundinnen und Kunden kaufen, desto tiefer der Preis.

### Eckdaten zur Spartageskarte

Geltungsbereich	Gültig auf dem GA-Geltungsbereich
Gültigkeit	Gültig am Reisetag von Betriebsbeginn bis 05.00 Uhr des Folgetages
Segmente	Erhältlich für Kundinnen und Kunden mit und ohne Halbtax
Klasse	Erhältlich für die 1. und 2. Klasse

### Preise

Klasse und Segment	Preisstufe 1	Preisstufe 2
2. Klasse 1/2	CHF 39	CHF 59
2. Klasse 1/1	CHF 52	CHF 88
1. Klasse 1/2	CHF 66	CHF 99
1. Klasse 1/1	CHF 88	CHF 148

Die Preisstufe 1 ist bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich.

Die Preisstufe 2 ist bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich.

### Vorverkauf

Spartageskarten Gemeinde sind nur im Vorverkauf (bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag) erhältlich. Jeweils 6 Monate vor dem gewünschten Reisetag können Spartageskarten verkauft werden.

### Verfügbarkeitsanzeige

Auf der Webseite von Spartageskarte Gemeinde wird die Verfügbarkeit der Spartageskarte pro Tag angezeigt. Gemeinden und Städte können auf ihren Websites auf diese Anzeige verlinken. Ein direkter Verkauf an die Kundinnen und Kunden in Selbstbedienung über diese Website ist nicht möglich.

### Kontingente

Es gibt nur noch ein schweizweites Kontingent. Alle Gemeinden und Städte greifen über eine zentrale Webapplikation auf das gleiche Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewünschten Reisetag schweizweit bei keiner anderen Gemeinde oder Stadt mehr eine Spartageskarte gekauft werden (alle haben die gleichen Möglichkeiten).

Die tiefere Preisstufe steht bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag zur Verfügung.

### Spezifika zum Verkauf

Der Verkauf erfolgt ausschliesslich (exklusiv) über die Gemeinde- respektive Stadtverwaltungen. Es gibt beim Verkauf keine Einschränkung auf die eigenen Einwohnerinnen und Einwohner. Die Gemeinden und Städte tragen kein finanzielles Risiko mehr. Sie bezahlen dem öffentlichen Verkehr nur, was sie auch effektiv verkaufen und werden für ihren Aufwand mit einer Verkaufskommission entschädigt.

### Personalisierung

Die Spartageskarte Gemeinde ist ausschliesslich personalisiert mit Vor-, Nachname sowie Geburtsdatum der reisenden Person(en) erhältlich. So kann die Karte im Verlustfall nachgedruckt werden. Gleichzeitig wird der Zwischenhandel unterbunden.

Die Reisenden müssen sich beim Kontrollpersonal des öffentlichen Verkehrs mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder einem gültigen ÖV-Abonnement ausweisen können.

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
T 032 666 41 41  
tageskarten@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch/ga  
www.spartageskarte-gemeinde.ch



## Verkehrssicherheit – Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken und Sträuchern

Text und Bilder: Tiefbauamt des Kantons Bern

### Abstände, Unterhalt und Informationen

Die Strassenanstossenden werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

### Abstände und Höhen

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz und die Strassenverordnung unter anderem vor:



Zu nahe an Strassen stehende Bäume, Hecken und Sträucher gefährden die Verkehrsteilnehmenden.

Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.5 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen müssen mindestens eine Höhe von 2.5 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.2 Metern müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.6 Meter überragen. Für nicht hochstäm-

mige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.

#### **Rückschnitt bis 31. Mai respektive wenn nötig**

Die Strassenanstossenden werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.



Äste und andere Bepflanzungen ständig zurückschneiden.

#### **Vorausschauende Pflanzung und Unterhalt**

An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (beispielsweise Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten beziehungsweise vorzeitig gemäht werden müssen. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümerinnen und Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk zu reinigen. Innerhalb des Waldes obliegt entlang von Kantonsstrassen die vorsorgliche Waldpflege und das Freihalten des Lichtraumprofils dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Eigentümerinnen und Eigentümer von Waldgrundstücken an Kantons- oder Gemeindestrassen beziehungsweise an öffentlichen Strassen privater Eigentümerinnen und Eigentümer werden ersucht, die Merkblätter zu beachten.

#### **Stacheldrahtzäune am Fahrbahnrand**

Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand beziehungsweise 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

#### **Informationen**

Das zuständige Strasseninspektorat des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan, Abteilung Bau, sind gerne zu näherer Auskunft bereit.



Keine Stacheldrahtzäune am Fahrbahnrand.

#### **Kontakt für Kantonsstrassen**

Oberingenieurkreis IV  
Dunantstrasse 13  
3400 Burgdorf  
T 031 635 53 00  
info.tbaoik4@bve.be.ch  
www.vol.be.ch

#### **Kontakte für übrige Strassen**

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bau  
T 032 666 41 42  
abteilung.bau@utzenstorf.ch



# Fünf Fragen an ... Reto Blaser

Text und Bild: Davide Nuccio



Standortleiter Jugendwerk Untere Emme: Reto Blaser.

Das Jugendwerk Untere Emme engagiert sich für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden Wiler und Utzenstorf. Seit 2019 ist Reto Blaser als Standortleiter tätig und sorgt dafür, dass Kinder sowie Jugendliche bei Anlässen und Projekten wertvolle Erlebnisse sammeln können.

## **Was begeistert Sie an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?**

Das Kinder- und Jugendalter ist eine unglaublich spannende Lebensphase. In dieser Zeit werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Ich empfinde es als Privileg, die jungen Menschen in dieser Phase begleiten zu dürfen. Es freut mich, ihnen Möglichkeiten bieten zu können, Freundschaften zu knüpfen, die manchmal ein Leben lang halten. Besonders spannend ist, dass Jugendliche sehr ehrlich sind, Herausforderungen suchen und intensive Erlebnisse erfahren möchten. Ich kann ihnen genau solche Erfahrungen und Lernfelder ermöglichen.

## **Wie schaffen Sie eine jugendgerechte Atmosphäre in den Angeboten?**

Oft wird angenommen, dass in der Jugendarbeit primär der Jugendarbeiter die Jugendlichen prägt. Das ist aber eine Illusion. Es ist die passende Atmosphäre im Jugendtreff, die Gleichaltrigen, die gemeinsamen Erfahrungen und die gelebten Werte, welche die jungen Menschen prägen. Entscheidend ist auch, dass der Rahmen den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entspricht. Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist, Angebote zu gestalten, bei denen junge Menschen Verantwortung übernehmen und mitgestalten können. Die freiwillig engagierten Jugendlichen spielen dabei eine zentrale Rolle.

## **Wie hat sich die Jugendarbeit aus Ihrer Sicht verändert?**

Aufgrund der Digitalisierung tauchen viele Jugendliche zuhause in virtuelle Welten ein. Um dem entgegenzuwirken, bietet die Jugendarbeit echte Erlebnisse. Es reicht jedoch nicht mehr, einfach einen Billardtisch oder ein Spiel aufzubauen. Damit die Jugendlichen aktiv dabei sind und intensive Momente erleben, stehen Angebote wie Feuer spucken, Süsigkeiten aus Eis hämmern, Highlandgames oder eine Gruseltour im Wald auf dem Programm.

## **Was war bisher Ihr schönstes Erlebnis im Jugendwerk?**

Besonders freut mich, dass sich in den letzten Jahren immer mehr Jugendliche freiwillig in die Jugendarbeit einbringen. Sie gestalten Anlässe mit, helfen bei der Organisation und tragen aktiv zur Weiterentwicklung bei. 2024 haben über 50 junge Menschen bei 75 Anlässen insgesamt 1 507 Stunden geleistet.

## **Welche Pläne haben Sie für die Entwicklung des Jugendwerks?**

Zentral ist für uns, relevant für die Jugendlichen zu bleiben. Dazu gehört, die Angebote immer wieder an verändernde Bedürfnisse anzupassen und weiterzuentwickeln. Ein Ziel ist, noch mehr junge Erwachsene als Unterstützung einzubeziehen. Ein weiteres Anliegen ist die Neugestaltung des Jugendhauses gemeinsam mit den Jugendlichen – und vielleicht schaffen wir es ja, endlich auch die Fassade neu zu streichen.

## **Zur Person**

Der 58-Jährige ist im Kanton Luzern in einer Berner Gemüsebauernfamilie aufgewachsen. Nach den Ausbildungen zum Landwirt und Gärtner absolvierte er die Hochschule für Soziale Arbeit. Seither ist er im pädagogischen Bereich tätig. Seine Freizeit geniesst er mit seiner Familie und seinem Hund oder in den Bergen auf der Suche nach Kristallen.

# Ein Arbeitstag

## Im Alltag der Jugendarbeit

Text: Davide Nuccio  
Bilder: Reto Blaser

### Ein Einblick in die Arbeit als Standortleiter des Jugendwerks Untere Emme

Der Arbeitstag von Reto Blaser beginnt je nach Angebot unterschiedlich, manchmal um sieben, manchmal etwas später um neun Uhr. Eine fixe Routine gibt es nicht, denn typisch für die Jugendarbeit ist gerade ihre Vielfalt. Auf dem Programm stehen Sitzungen mit den freiwilligen Helfenden, die Planung neuer Anlässe, das Einholen von Bewilligungen, aber auch praktische Arbeiten wie Unterhalt und Reinigung des Jugendhauses sowie des Materials. Jeder Tag sieht anders aus und bringt eigene Herausforderungen mit sich. Während der Schulzeit ist die Arbeit besonders intensiv, die Angebote richten sich zudem stark nach den Jahreszeiten. Kinderangebote finden unter der Woche statt, während die Anlässe für Jugendliche vor allem am Freitag- oder Samstagabend laufen. An Bürotagen endet der Arbeitstag gegen 18.00 Uhr, an Veranstaltungstagen meist erst um Mitternacht.



Action in der Badi Koppigen.

Ein grosser Teil der Arbeit besteht aus der Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung der Angebote wie zum Beispiel vom Jugendtreff, Friday-Partys oder auch dem Kerzenziehen mit den Schulklassen. Hinter den Kulissen steckt oft mehr Aufwand, als nach aussen sichtbar ist. Die Planung kann schnell mehr Zeit beanspruchen als der eigentliche Anlass selbst. Dazu kommen viele «bürolastige» Arbeiten, da viele Abläufe wie Organisation, Dokumentation und Auswertung am Computer geschehen. Gleichzeitig erfordert die Arbeit Flexibilität, weil sich Pläne kurzfristig ändern können und man sich während der Veranstaltungen auf die jeweilige Situation der Jugendlichen einstellen muss.

Regelmässig steht Reto Blaser mit den Hauswartungsteams der jeweiligen Schulen in Kontakt, sodass er die Infrastrukturen für Anlässe benutzen kann. Auch mit Vereinen wie dem Elternverein oder regionalen Partnern gibt es Zusammen-

arbeiten, beispielsweise für das «Badifest» im Schwimmbad Koppigen.

Um das Interesse der Kinder zu wecken, wirbt das Jugendwerk mit Flyern an Schulen. Jugendliche werden vor allem auf digitalen Kanälen wie Klassenchats über neue Anlässe informiert.



Spiel und Spass im Bälleparadies.

Ein weiterer wichtiger Teil ist die enge Begleitung der freiwilligen Jugendlichen, die bei Veranstaltungen im Einsatz stehen und viele wichtige Funktionen übernehmen. Während des Jugendtreffs achtet Reto Blaser beispielsweise darauf, dass die Helfenden ihre Aufgaben, wie etwa das Begleiten von Spielen oder die Betreuung der SnackBar, zuverlässig wahrnehmen. Bei der Mithilfe der Animation, Aufsicht und Verpflegung können die Freiwilligen wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse über sich selbst sammeln.

Umfragen unter ehemaligen Helfenden zeigen, dass sie durch ihre Einsätze Teamfähigkeit, Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen gewinnen konnten. Bemerkenswert ist zudem, dass Utzenstorf im Verhältnis zur Grösse zu den Gemeinden im Kanton Bern mit einem der höchsten Anteile an freiwilligem Engagement in der Jugendarbeit zählt.

Besonders fordernd sind Situationen, in denen Grenzen gesetzt werden müssen, etwa Gespräche mit Jugendlichen oder Eltern im Zusammenhang mit Hausverboten. Umso schöner sind die Momente, in denen junge Menschen ihre Freude zeigen, sei es beim Singen, Tanzen oder einfach durch ein strahlendes Lächeln beim Nachhausegehen.

### Kontakt

Jugendwerk Untere Emme  
Reto Blaser  
3427 Utzenstorf  
M 076 461 44 27  
[www.jugendwerk.ch](http://www.jugendwerk.ch)



## Feuerwehr Untere Emme

Text und Bilder: Susanne Siegenthaler

### Ferienspass 2025

Die Feuerwehr Untere Emme lud auch dieses Jahr wieder zum Ferienspass ein. Für die rund 20 Kinder der 2. bis 7. Klasse waren im und ums Feuerwehrgebäude vier Posten vorbereitet, welche die Teilnehmenden altersgerecht mit den Themen «Bubele», Rauch, TLF (Tanklöschfahrzeug) und Motorspritze/Schlauchverleger vertraut machen sollten.



Nicht zur Nachahmung im Kinderzimmer empfohlen.

In kleinen Gruppen wurden an diesem Nachmittag verschiedene Gegenstände, Flüssigkeiten und Pulver kontrolliert in Brand gesetzt (nicht zur Nachahmung daheim im Kinderzimmer empfohlen!), das grosse Tanklöschfahrzeug mit all seinen Schläuchen, Werkzeugen sowie Schaltern und Knöpfen im Cockpit inspiziert und am Bach beim kleinen Wasserkraftwerk an der Fabrikstrasse eine Motorspritze in Betrieb genommen. Besonders spannend war die Wärmebildkamera. Damit suchten die Kinder in einem verrauchten Raum nach versteckten Personen oder Gegenständen. Sie staunten, was man mit der Kamera sonst noch alles messen kann (zum Beispiel, wie warm ein Auge, eine Hand oder wie hoch der Füllstand einer Gasflasche ist).



Hauptsache alle sind nass.

Mit viel Enthusiasmus und Interesse nahmen die Kinder an diesem Ferienspass teil. Einige überlegten schon, wie lange es noch dauert, bis sie der Jugendfeuerwehr beitreten können (ab 14 Jahren möglich).

Bis dies der Fall ist, freut sich die FWUE über neue Mitglieder, welche bereits jetzt zwischen 20 und 40 Jahren alt sind, über technisches Flair verfügen, handwerklich geschickt sind und Freude an Maschinen und Motoren haben. Falls Sie sich angesprochen fühlen, freut sich der Kommandant, Daniel Zimmermann, auf Ihre Kontaktaufnahme. Wir würden uns freuen, Sie schon bald als neuen Kameraden/neue Kameradin in der Feuerwehr Untere Emme willkommen zu heissen!



Schwer beeindruckt von all den Schaltern und Knöpfen im TLF.



Frauen-Power ist angesagt.

### Kontakt

Feuerwehr Untere Emme  
Daniel Zimmermann  
M 079 415 79 45  
[www.untere-emme.ch](http://www.untere-emme.ch)  
Instagram [feuerwehr\\_untere\\_emme](https://www.instagram.com/feuerwehr_untere_emme)



## Kita Chutz Utzenstorf

Text: Barbara Scheuber

Bilder: Katrin Keller

### Ferienbetreuung Kita Chutz

In den Sommerferien hat die Kita Chutz erstmals eine Ferienbetreuung angeboten. Ergänzend zum bestehenden Angebot der Tagesschule, hat die Kita in den Schulferien ihre Türen geöffnet für ehemalige Kita Kinder, Geschwisterkinder, aber auch für externe Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler aus Utzenstorf und der Umgebung.

Gekommen ist es etwas anders... es wurde ein Ferientag von einem Schulkind gebucht, vor Allem durfte die Kita aber zwei Kinder betreuen, welche über die Sommermonate Ferien bei ihrer Familie in der Schweiz verbrachten.



Namuunaa schaukelt mit den Kita- Freunden.

### Besuch aus der Mongolei

Ein Kind ist aus Teneriffa zu Besuch, eines aus der fernen Mongolei. Namuunaa ist fünf Jahre alt und besuchte die Kita Chutz während den Monaten Juni, Juli und August an drei Vormittagen pro Woche. Die Grosseltern sind froh, dass Namuunaa in der Kita mit Gleichaltrigen spielen durfte, das fehlte ihr nämlich während den Ferien in der Schweiz sehr. Namuunaas Muttersprache ist Mongolisch, sie kann auch etwas Englisch. Trotz der Sprachbarriere kam das fünfjährige Mädchen sehr gut in der Kindergruppe zurecht. Mit ihrer offenen Art knüpfte sie Kontakt zu den Kindern und machte beim Spielen, Basteln, Bewegen etc. begeistert mit.

Namuunaa lernte hier viel Neues kennen, erzählt ihre Grossmutter im Gespräch mit der Kita. Zum Beispiel, erzählt sie, dass sie in der Kita Apfel und Banane probiert hat. Die Grossmutter erzählt, dass das Essen in der Mongolei viel weniger abwechslungsreich ist als hier in der Schweiz. Fast alle Mahlzeiten enthalten Fleisch, oft gibt es Reis, Kartoffeln und Karotten dazu. Wenn die Kinder morgens in der Mongolei in den Kindergarten kommen, gibt es warme Milch und Kekse. Der Kindergarten in der Mongolei beginnt täglich um

08.00 Uhr und geht bis 17.00 Uhr. Den Kindergarten besuchen Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Mit sieben Jahren gehen sie in die Schule. Der Kindergarten in der Mongolei entspricht in etwa dem Angebot einer Kindertagesstätte in der Schweiz. In der Mongolei gibt es die Möglichkeit der Teilzeitarbeit nicht. Entweder betreut man die Kinder bis zur Einschulung selbst, oder sie besuchen ab drei Jahren den Kindergarten. Falls Eltern schon früh wieder berufstätig sind, werden die Kleinkinder von Verwandten betreut. Eine grosse Herausforderung, den Beruf und die Familie zu vereinbaren sind in der Mongolei auch die langen Ferien. Schule und Kindergarten haben im Sommer drei Monate Ferien. Die Kinder verbringen diese Monate oft auf dem Land bei Verwandten oder, ab einem gewissen Alter, auch allein zu Hause.

Einen weiteren grossen Unterschied beschreibt die Grossmutter in der Gruppengrösse. Während in der Kita Chutz maximal 13 Kinder auf einer Gruppe zusammen sind und diese von drei bis fünf Betreuenden umsorgt werden, verbringen in der Mongolei 25 bis 30 Kinder zusammen in einem Raum den Tag. Eine Fachperson und eine Assistenzperson sind für diese Gruppe verantwortlich. In den Wintermonaten ist die Gruppe oft etwas kleiner, da viele Kinder erkältet zu Hause bleiben. Im Winter herrscht eine Kälte von  $-30^{\circ}\text{C}$  in der Mongolei! Die öffentlichen Kindergärten werden vom Staat finanziert und sind für die Familien kostenlos. Private Kindergärten müssen von den Familien bezahlt werden und werden häufig in den Ferienmonaten genutzt.

Namuunaa's Grossmutter beschreibt, dass die Spielsachen in der Mongolei sehr ähnlich sind, wie hier in der Schweiz. Sie erzählt zudem von einem uralten Brauch, bei dem allen Kindern im Alter von vier Jahren die Haare geschoren werden. Dies wird auch heute noch oft praktiziert.



Ausflug auf den Waldspielplatz in Wiler.

Der Austausch über die verschiedenen Kulturen war sehr interessant und lehrreich. Die Kita Chutz bedankt sich herzlich für das offene Gespräch und das Vertrauen, Namuunaa während dem Sommer in der Kita betreut haben zu dürfen. Für sie und für die Kinder der Gruppe war dies bereichernd

und sehr schön! Ende August geht sie wieder nach Hause in die Mongolei, 7000 km liegen zwischen diesen zwei Ländern! Aber die Kinder hat dies nicht eine Sekunde gestört, nein, von Anfang an war Namuunaa in der Gruppe willkommen und hat sich sehr wohlfühlt!

Die Ferienbetreuung in der Kita Chutz wird auch während den Herbstferien angeboten. Geschwister von Kitakindern, welche bereits den Kindergarten oder die Schule besuchen, ehemalige oder auch externe Kinder des Zyklus 1 sind willkommen. Bei Interesse melden sie sich bitte bei der Standortleitung, Frau Barbara Scheuber, oder schauen sie auf unserer Homepage nach.



Namuunaa aus der Mongolei.

#### Kontakt

Kita Chutz Utzenstorf  
T 032 665 26 93  
info@ktfu.ch / barbara.scheuber@ktfu.ch  
www.ktfu.ch



#### Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Ziehbach

Text: Maya Suter

#### Leise rieselt der Schnee ...

... gottseidank noch nicht bei uns, aber hoffentlich am 6. Dezember 2025. Werbetechnisch ist die beste Zeit auf die kalte Jahreszeit hinzuweisen bereits im Sommer. Sicher werden schon bald auch in den Geschäften die Weihnachtsdekorationen hervorgeholt und es fängt zu funkeln und glänzen an.

Am 6. Dezember wird es auch rund um die reformierte Kirche leuchten und glitzern. Zusammen mit den Konfirmanden stellt ein Organisationskomitee aus Freiwilligen einen Weihnachtsmärit auf die Beine. Sowohl Vereine, Gewerbe, Schule und Hobbybastlerinnen werden angesprochen mitzu-

#### Anzeigen

**malreden** 
www.malreden.ch

## Einfach mal mit jemandem reden?

Rufen Sie uns an, wir unterhalten uns sehr gerne mit Ihnen –  
kostenlos, anonym, vertraulich.

**0800 890 890**

**Täglich von 9 bis 20 Uhr**  
Ihr Anruf ist **kostenlos** und wird von Spenden sowie Unterstützenden getragen.

## Tier vermisst?

Wir helfen suchen. Und finden.

Vom Schicksal getrennt.  
Von uns wieder vereint.

Wir sind an 365 Tagen für Sie da.

**Gefundene Tiere: 0848 357 358** (Lokaltarif)

**Vermisste Tiere: 0900 357 358** (CHF 1.95 / Min.)

**Alle Meldungen: www.stmz.ch** (kostenlos)

machen. Der Kreativität ist dabei keine Grenze gesetzt, alles darf und soll Platz haben. Im Vordergrund stehen der Dörfligeist und ein geselliges Miteinander. Der Weihnachtsmarkt soll nicht einfach nur ein Ort des Einkaufens sein, sondern soll auch die Gelegenheit bieten, gemeinsam die festliche Stimmung zu geniessen und sich auf die Festtage einzustimmen. Das Ganze wird noch umrahmt durch verschiedene Aktivitäten in und um die Kirche.

Wir stellen uns schon heute vor, dass der Markt die Kirche in eine winterliche Märchenwelt verwandeln wird, mit festlich geschmückten Ständen und einer weissen Schneedecke auf dem Rasen. Verlockender Duft von Glühwein und Zimtsternen darf in der Luft nicht fehlen. Deshalb notiert Euch den 6. Dezember schon heute, es lohnt sich.

Für weitere Informationen und/oder bei Interesse an einem Stand melden Sie sich gerne bei Maya Suter.

#### **Kontakt**

Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach  
maya.suter@ref-utzenstorf.ch



### **Lass uns doch «malreden» – Das Alltagstelefon für ältere Menschen**

Text: Verein Silbernetz Schweiz / malreden

Haben Sie das Bedürfnis einfach einmal mit jemandem zu reden? Dann ist das telefonische Gesprächsangebot malreden genau das Richtige für Sie.

Erlebnisse, Freuden und Gedanken möchten geteilt werden, aber es ist niemand mit einem offenen Ohr da. Das Alltagstelefon von malreden wirkt dem entgegen, gibt älteren Menschen die Möglichkeit, sich mit einem einfühlsamen Gegenüber unbeschwert auszutauschen und einfach mal reden zu können. Ein wenig Alltag, Sorgen und Freuden zu teilen, Plaudern, Erzählen oder intensives Diskutieren – alles hat Platz.

Malreden ist ein telefonisches Gesprächsangebot des Vereins Silbernetz Schweiz für ältere Menschen, das täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr unter der Nummer 0800 890 890 erreichbar ist. Alle Anrufe sind kostenlos, anonym und vertraulich.

Am Telefon hören geschulte Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner zu. malreden bietet keine Beratung oder psychologische Unterstützung an. Zeigt sich im telefonischen Gespräch, dass jemand Lust auf mehr soziale Kontakte hat, helfen unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner mit Adressen und Kontakten von Fachstellen oder Organisationen weiter.

Für Anruferinnen und Anrufer, die eine langfristige Gesprächspartnerschaft suchen, gibt es zusätzlich die Option des Gesprächsstandems. Einmal pro Woche werden die Seniorinnen und Senioren von ihrer Telefonfreundin oder ihrem Telefonfreund von malreden mit ähnlichen Interessen angerufen. So entsteht eine langfristige telefonische Beziehung, die Halt, Struktur und Freude schenkt. Eine Nutzerin des Gesprächsstandems bemerkt dazu: «Die wöchentlichen Anrufe bereiten mir grosse Freude und geben mir Halt. Bei malreden finde ich ein Gegenüber auf Augenhöhe.»

Möchten auch Sie einfach mal reden? Greifen Sie zum Hörer und rufen Sie uns an: 0800 890 890. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wenn Sie mehr über malreden erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website.

Falls Sie sich für die Arbeit als «freiwillige Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner» interessieren, finden Sie auf unserer Website weiterführende Informationen. Wir suchen immer wieder empathische, interessierte und offene Menschen, die Lust auf einen telefonischen Austausch mit älteren Menschen haben.

#### **Kontakt**

Verein Silbernetz Schweiz / malreden  
T 0800 890 890  
www.malreden.ch



### **Änderung der Meldestellen für Findeltiere im Kanton Bern**

Text: VU+P Umwelt, Kantonspolizei Bern

Bislang wurden Findeltiere über den Berner Tierschutz gemeldet. Neu hat ab dem 1. Juli 2025 die Schweizerische Tiermeldezentrale die Beratung der Finderinnen und Finder sowie das Ausschreiben der Tiere übernommen.

#### **Kontakt**

Schweizerische Tiermeldezentrale  
www.stmz.ch



# Politische Parteien

## Kontaktinformationen der Ortsparteien

### Die Mitte Untere Emme

Präsident  
Remo Zuberbühler  
Lindenpark 20  
3427 Utzenstorf  
M 079 398 93 91  
remo.zuberbuehler@diejungemitte.ch  
www.untere-emme.die-mitte.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf  
Remo Zuberbühler  
Lindenpark 20  
3427 Utzenstorf  
M 079 398 93 91  
remo.zuberbuehler@diejungemitte.ch  
www.untere-emme.die-mitte.ch

### EVP unteres Emmental

Präsident  
Daniel Bonomi  
Grafenwaldweg 13  
3315 Bätterkinden  
M 079 226 06 31  
d\_e\_bon\_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf  
Matthias Niklaus  
Schwalbenweg 5  
3427 Utzenstorf  
M 079 751 77 02  
5nikis@gmx.ch

### FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident  
Adrian Läng  
Lindenstrasse 49  
3427 Utzenstorf  
T 032 665 14 34  
fdp-utzenstorf@swissonline.ch  
www.fdp-utzenstorf.ch

### GLP Sektion Emmental

Präsidentin  
Melanie Wyss  
Bifangmatt 22  
3472 Wynigen  
M 079 785 63 39  
T 034 422 01 45  
www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf  
Roger Pfister  
Eystrasse 32  
3427 Utzenstorf  
M 078 775 70 78  
T 032 665 04 63  
utzenstorf@grunliberale.ch

### SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident  
Martin Rohrbach  
Eystrasse 33  
3427 Utzenstorf  
M 079 817 07 92  
T 032 530 07 65  
info@sp-utzenstorf.ch  
www.sp-utzenstorf.ch

### SVP Utzenstorf

Präsidentin  
Michelle Adam-Singer  
Gottthelfstrasse 4  
3427 Utzenstorf  
M 077 420 88 06  
singer.michelle@hotmail.com  
www.svp-utzenstorf.ch

## GLP Ortsvertretung Utzenstorf

Text: GLP Utzenstorf

### Mitdenken, Mitgestalten, Mitentscheiden

Wir sind dankbar und stolz darauf, dass wir in einer freien und fairen Demokratie leben dürfen. Eine Demokratie lebt aber nicht aus sich selbst heraus, sondern durch engagierte Menschen, die ihre politische Meinung einbringen und vertreten.

Wir, die Grünliberale Partei (GLP) Ortsvertretung Utzenstorf, setzen uns für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung unseres Dorfes ein. Uns ist wichtig, dass wir Utzenstorf als lebendige Gemeinde mit seiner reichen Geschichte und kulturellen Identität bewahren – gleichzeitig aber auch mutig nach vorne blicken. Der Schutz unserer einzigartigen Landschaft und der Natur rund um das Dorf liegt uns ebenso am Herzen wie eine aktive Mitgestaltung der zukünftigen Entwicklung.

Möchtest du wissen, was in unserer Gemeinde läuft? Hast du Ideen, wie wir Utzenstorf noch lebenswerter machen können? Kannst du dir vorstellen, dich aktiv in der Dorfpolitik

zu engagieren? Dann bist du bei uns genau richtig! Bei uns kannst du:

- dich aktiv in Diskussionen und Projekte einbringen,
- aus erster Hand erfahren, was politisch und planerisch im Dorf passiert,
- Einfluss nehmen auf die Entwicklung unserer Gemeinde.

Egal ob als Mitglied oder als Sympathisantin oder Sympathisant – dein Engagement zählt. Melde dich unverbindlich bei unserem Ortsvertreter, Roger Pfister, oder bei unserer Gemeinderätin, Susanne Siegenthaler.

### Save the Date

Am Sonntag, 9. November 2025, von 09.00 bis 13.00 Uhr, laden wir ein zu:

«Zäme brunche – zäme dänke»

Ein gemütlicher Brunch kombiniert mit einer Denkwerkstatt zur Zukunft von Utzenstorf. Gemeinsam wollen wir Ideen sammeln, Visionen entwickeln und den Dialog fördern. Weitere Informationen folgen.



## Anzeigen

**FÜLLT SICH  
DEIN: E  
PARTNER: IN  
DIE LAMPE,  
BIS ES  
DUNKEL  
WIRD?**

Wenn der Konsum einer anderen Person  
dir Sorge bereitet: wir sind da.

[bernergesundheit.ch](https://www.bernergesundheit.ch)

**Kostenlos, rasch & vertraulich**  
Zentrum Emmental-Oberaargau  
Berner Gesundheit  
Burgdorf | 034 427 70 70 | [burgdorf@beges.ch](mailto:burgdorf@beges.ch)  
Mit Standorten in Langenthal und Langnau

**Berner Gesundheit**  
Santé bernoise

**Büchertausch Café**

Samstag, 28.06.2025  
Samstag, 30.08.2025  
Samstag, 25.10.2025  
07.-09.11.2025 (Kulturverein Utzenstorf)  
Samstag, 29.11.2025  
Samstag, 20.12.2025  
10-11.30Uhr  
Bibliothek Gotthelfschulhaus Utzenstorf

*geöffnet*

Zauberhafte Grüsse  
Karin Glauser

# Vereine

## FC Utzenstorf

Text: Ingo Senk  
Bilder: Patrick Blanc

### Bundesfeier 2025

Dieses Jahr fand die Bundesfeier in Utzenstorf turnusgemäss wieder auf dem Fussballplatz statt.

Nach einer guten Vorbereitung empfing der FC Utzenstorf die Mitglieder der Gemeinde ab 18.00 Uhr zu Hörnli und Gehacktem. Aufgrund des grossen Andrangs mussten noch ca. 150 Portionen Hörnli nachgekocht werden, so dass etwa 400 Portionen über den Tresen gingen. Die Wartezeit wurde mit Süssigkeiten überbrückt, die als Dank für den Besuch überreicht wurden.



Festlich verzierte Crèmeschnitten.

Für die Kinder stand eine Hüpfburg bereit und es konnte auch Fussball gespielt werden. Die Gemeinderätin Christine Christen hielt die 1. August-Ansprache und betonte darin den Zusammenhalt der Gemeinde und die Wichtigkeit der unzähligen Freiwilligen in den vielen Vereinen im Dorf, die ihre Freizeit der Gemeinschaft widmen. Die Musikgesellschaft untermalte den Abend mit einigen schönen Musikstücken, spielte im Anschluss an die Rede den Schweizer Psalm gewohnt souverän und die Anwesenden sangen mehr oder weniger textsicher.

Bei Einbruch der Dunkelheit gingen die kleinsten Gäste auf den Laternenumzug und erhielten alle noch ein kleines Geschenk.

Ein rundum gelungener Abend klang dann am «Mini Britannia» aus und weit nach Mitternacht nahmen die Letzten den Heimweg unter die Füsse.



Mini Britannia.

### Trainingslager Zweisimmen 2025

Wie schon in den vergangenen Jahren reisten die Junioren des Koppiger SV und des FC Utzenstorf auch dieses Jahr wieder gemeinsam ins Trainingslager nach Zweisimmen. Gleich neben dem plätschernden Bach war unser Lagerhaus erneut der ideale Ausgangspunkt für ein abwechslungsreiches Programm. In altersgerechten Gruppen wurde konzentriert trainiert. Mal spielerisch, mal mit ehrgeizigem Fokus, aber immer mit spürbarer Begeisterung. Ob Passspiel, Dribbling oder Torschuss, auf dem Platz war ständig etwas los.

Auch das Wetter meinte es gut mit uns, mit ein paar wenigen Ausnahmen, die aber der guten Laune keinen Abbruch taten. Regenjacken wurden kurz hervorgeholt, um gleich wieder im Rucksack zu verschwinden.

Wenn's nicht ins Freibad ging, dann eben in die Simme. Mit ein paar geschickten Handgriffen wurde ein kleiner Staudamm direkt hinter dem Lagerhaus gebaut. So entstand unser eigenes Mini-Becken. Eiskalt, aber genau richtig, um sich nach einem intensiven Trainingstag zu erholen und gemeinsam zu lachen.

Auch abseits des Fussballplatzes zeigten wir vollen Einsatz: Beim Beachvolleyball ging es heiss zu und her, wortwörtlich. Auf dem Sandplatz in Gstaad lieferten sich Spielerinnen und Spieler packende Duelle.

Ein Highlight für einige der älteren Junioren war der Besuch bei der Rega. Wer dabei sein durfte, bekam einen spannenden Einblick in den Alltag der fliegenden Lebensretter. Ein Erlebnis, das vielen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Role Jost liess es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, sein legendäres Quiz mit kniffligen Fragen und grossartigen Preisen durchzuführen. Wie immer ging niemand leer aus und alle gingen schlauer ins Bett.

Ein riesiges Dankeschön geht wie immer an unser Küchenteam. Ihr habt uns mit so viel Herzblut bekocht, dass viele wohl am liebsten noch eine Woche drangehängt hätten. Die Menüs waren lecker, abwechslungsreich und genau das Richtige für hungrige Sportler.

Insgesamt war es wieder ein Lager, wie man es sich nur wünschen kann: sportlich, lustig, gemeinschaftlich. Ein herzliches Merci an alle, die mitgeholfen, organisiert, betreut und einfach mitgemacht haben. Ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Wir freuen uns schon auf das nächste Kapitel – im Sommer 2026!



Gruppenfoto.

### **Dorfturnier 2025**

Am letzten Freitag der Sommerferien fand wiederum das traditionelle Dorfturnier statt. 20 verschiedene Teams massen sich auf dem Fussballplatz und wohl gleich viele Zuschauer wie Spieler auf dem Platz fanden den Weg auf den Sportplatz Weissenstein. Von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr ging das Turnier fast unfallfrei und sehr friedlich über die Bühne. Es gab einige kleinere Blessuren und einen gebrochenen Finger, aber trotzdem standen der Spass und die Geselligkeit im Vordergrund. Die Fussballer und Zuschauer sassen nach den Finalspielen noch lange beisammen und feierten die Siege, und auch die Niederlagen gebührend.

Wir mussten aber feststellen, dass heutzutage alles kurzfristiger und spontaner ist. War das Teilnehmerfeld früher bereits vor den Sommerferien gut gefüllt, musste dieses Jahr bis fast zum Anmeldeschluss gezittert werden, ob sich genügend Mannschaften anmelden. Nichtsdestotrotz freuen wir uns auf nächstes Jahr und hoffen auch dann wieder auf rege Beteiligung.

### **Kontakt**

FC Utzenstorf  
www.fcutzenstorf.ch  
mail@fcutzenstorf.ch



## **Gemeinsam statt einsam**

Text: Fabienne Koch

### **Ein Projekt von Tanja Arregger und Fabienne Koch**

Mitten im Herzen der Feiertage: Ein Weihnachtsfest für Menschen in Utzenstorf, die sich in dieser besonderen Zeit einsam fühlen.

Liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer

Nicht jeder hat die Möglichkeit, Weihnachten im Kreise von Familie oder Freunden zu verbringen. Genau hier setzt unser Herzensprojekt an: Tanja Arregger, die Initiantin, und ich, Fabienne Koch, möchten in diesem Jahr in Utzenstorf ein Fest in der Weihnachtszeit ins Leben rufen – für all jene, die die Feiertage sonst allein verbringen müssten. Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Gemeinschaft, Herzlichkeit und festliche Stimmung spürbar werden – denn niemand sollte sich in dieser besonderen Zeit allein fühlen.

Auch wenn unser Fest nicht direkt am 24. Dezember stattfindet, planen wir einen besonderen Abend zwischen den Feiertagen, an dem Gemeinschaft und Begegnung im Mittelpunkt stehen. Ob kurz vor oder nach Weihnachten – wir möchten einen Moment schaffen, der verbindet und Freude schenkt.

Wir haben uns durch unsere Kinder kennengelernt, die gemeinsam die Spielgruppe besucht haben. Obwohl wir beide eine Familie haben, liegt uns dieses Projekt besonders am Herzen. Gerade weil wir das Glück haben, Weihnachten im Kreise unserer Liebsten zu feiern, möchten wir anderen Menschen – Alleinstehenden, Einsamen, Traurigen – ebenfalls ein schönes Fest ermöglichen.

Der Gedanke, dass manche Menschen den Heiligabend in Stille und Einsamkeit verbringen, lässt uns nicht los. Wir möchten einen Ort schaffen, an dem man sich nicht nur willkommen fühlt, sondern wirklich dazugehört – mit Wärme, Aufmerksamkeit und einem offenen Herzen.

### **Die Idee**

Unsere Vision ist ein gemütliches, festliches Beisammensein mit gutem Essen, Musik, Gesprächen und kleinen Überraschungen – ein Ort, an dem sich Menschen begegnen und gemeinsam feiern können. Ganz gleich, ob jung oder alt, neu zugezogen oder langjähriger Dorfbewohner.

### **Erste Unterstützung durch Migros**

Besonders freut uns, dass Tanja Arregger mit unserer Projektidee an der #Vielfaltsinitiative des Migros-Kulturprozents teilgenommen hat. Unter über 1000 eingereichten Projekten zählt sie mit zu den glücklichen Gewinnern und erhält eine finanzielle Unterstützung von CHF 250.00 für das einge-

reichte Vorhaben. Ein schönes Zeichen dafür, dass unser Projekt nicht nur lokal, sondern auch über die Dorfgrenzen hinaus geschätzt und gefördert wird.

#### **Mithelfen oder teilnehmen**

Wenn ihr euch angesprochen fühlt – sei es als Gast, Helfer oder Unterstützer – meldet euch gerne bei uns. Unser Fest richtet sich an Menschen, die die Feiertage allein verbringen, und jede helfende Hand trägt dazu bei, daraus ein Fest der Gemeinschaft zu machen.

#### **Raum gesucht**

Damit dieses Fest Wirklichkeit werden kann, sind wir aktuell auf der Suche nach einem geeigneten Raum in Utzenstorf. Wer eine Idee hat oder einen Raum zur Verfügung stellen kann, darf sich sehr gerne bei uns melden.

#### **Sponsoren willkommen**

Ein solches Fest lebt nicht nur von Engagement, sondern auch von Unterstützung. Deshalb suchen wir lokale Sponsoren, die bereit sind, einen Beitrag zu leisten – sei es in Form von Lebensmitteln, Dekoration, Dienstleistungen oder finanzieller Hilfe. Jeder Beitrag zählt und hilft dabei, dieses Fest zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

#### **Mitmachen und Mithelfen**

Wer sich angesprochen fühlt, mithelfen möchte oder einfach nur neugierig ist, kann sich jederzeit bei uns melden. Gemeinsam können wir etwas Wunderschönes entstehen lassen.

Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen – für all jene, die sich in dieser festlichen Zeit einsam fühlen, und für alle, die sich nach Nähe und Gemeinschaft sehnen.

Weitere Informationen und das genaue Datum werden wir in der nächsten Lindenblattausgabe mitteilen.

Herzliche Grüsse,  
Tanja Arregger und Fabienne Koch

#### **Kontakt**

Tanja Arregger  
Fabienne Koch  
M 076 372 67 82  
zusammen.weihnachten@gmail.com



## **Kulturverein Utzenstorf**

Text: Gisela Flühmann

Bild: Eve Kohler

### **Die Brennnessel entdecken – Heilkraut, Nahrungsmittel, Naturwunder**

Kevin Nobs, Biologe und leidenschaftlicher Naturheilpraktiker, sieht die Natur nicht nur als Kulisse, sondern als lebendige Gesprächspartnerin. Im Interview spricht er über seine tiefe Verbindung zur Pflanzenwelt, darüber, wie wir kleine Naturmomente in unseren Alltag integrieren können und über seine besondere Faszination für die oft unterschätzte Brennnessel.

Am Freitag, 19. September 2025, lädt der Kulturverein Utzenstorf zu einem inspirierenden Vortrag mit Kevin Nobs ins Treibhaus der naturreich GmbH an der Landshutstrasse 8 ein. Im Mittelpunkt steht die Brennnessel – ihre Anwendung in der Hausapotheke, ihre kulinarische Vielfalt und ihre Bedeutung für Umwelt und Gesundheit. Im Anschluss gibt es eine kleine Degustation.



Kevin Nobs.

### **Herr Nobs, was fasziniert Sie ganz grundsätzlich an der Natur – und was gibt sie Ihnen persönlich?**

Alles. Die Natur ist für mich kein «Draussen», sondern ein Gegenüber – lebendig, weise, ehrlich. Wenn ich durch den Wald gehe, ist das kein Spaziergang, sondern ein Dialog. Die Pflanzen erzählen mir Geschichten – wenn ich bereit bin zuzuhören.

Und was sie mir gibt? Stille – nicht im Sinne von Leere, sondern als etwas, das in mir zum Klingen kommt. Da draussen atme ich nicht nur tiefer, sondern auch richtiger. Und mit jedem Atemzug wächst etwas in mir – Ruhe, Klarheit, Lebendigkeit.

### Wie können wir die positiven Eigenschaften der Natur in unseren oft hektischen Alltag integrieren?

Indem wir sie wahrnehmen. Wir müssen nicht in eine Waldhütte umziehen - auch wenn das schön wäre. Eine Tasse Tee aus echten Kräutern, barfuss auf die Wiese, ein Moment am offenen Fenster – das reicht oft schon. Natur beginnt dort, wo wir in Beziehung treten: mit unserem Körper, unseren Sinnen, dem, was lebt. Dann wird aus Hektik wieder Rhythmus.

### Können Sie eigentlich einen Spaziergang machen, ohne ständig Pflanzen zu bestimmen, zu sammeln oder kulinarisch zu denken?

(lacht) Ich könnte – aber warum sollte ich? Das ist für mich keine Arbeit, sondern Freude. Wenn mir eine Pflanze begegnet, die mich anspricht, ist das wie ein kurzer Gruss eines alten Freundes.

Und ja, manchmal denke ich gleich: «Wie würde das wohl als Tinktur schmecken?» oder «Passt die in mein nächstes Modul?» Aber ich kann auch einfach nur dastehen und eine Brennnessel im Wind betrachten – und staunen.

### Gibt es eine Pflanze, zu der Sie eine ganz besondere persönliche Beziehung haben?

Ja – die Brennnessel. Jeder kennt sie, doch kaum jemand sieht wirklich, was in ihr steckt. Sie war eine der ersten Pflanzen, die mich wirklich begeistert hat – damals noch instinktiv, heute mit umso mehr Bewunderung. Ihre Vielfalt fasziniert mich bis heute: kulinarisch ein echtes Wildkrautwunder, als Faserpflanze uralt und zukunftsfähig, naturheilkundlich kraftvoll bei Nieren- und Entgiftungsthemen – und wissenschaftlich bestätigt bei entzündlichen Beschwerden wie Rheuma oder Prostataleiden.

Und dabei ist sie noch Lebensraum für Schmetterlingsraupen, verbessert den Boden im Garten und schenkt Pflanzenkraft pur. Pfarrer Künzle brachte es einmal treffend auf den Punkt: «Die Brennnessel ist so gut für Garten, Insekten, als Medizin und als Nahrungsmittel – wenn sie nicht brennen würde, hätten wir sie längst ausgerottet.» Ein wehrhafter Schatz – und vielleicht gerade deshalb so wertvoll.

### Kevin Nobs, Brennnessel – unterschätzte Heilpflanze

Wann	19. September 2025, 19.30 Uhr
Wo	Treibhaus der naturreich GmbH, Landshutstrasse 8

### Weitere Veranstaltungen

#### Literaturtage

Wer	Pedro Lenz – «Zärtlechi Zunge»
Wann	7. November 2025, 19.30 Uhr
Wo	Aula Gotthelfschulhaus
Wer	Stef Stauffer – «Affezang» u meh»
Wann	8. November 2025, 10.00 Uhr
Wo	Bibliothek Gotthelfschulhaus
Wer	Ursus Wehrli – «Heute habe ich beinahe was erlebt»
Wann	8. November 2025, 19.30 Uhr
Wo	Aula Gotthelfschulhaus
Wer	Wilfried Meichtry & Rolf Hermann
Wann	9. November 2025, 10.30 Uhr
Wo	Bibliothek Gotthelfschulhaus

Für die Lesungen von Pedro Lenz und Ursus Wehrli sind auf unserer Website Tickets (CHF 20.00) erhältlich. Wir empfehlen Ihnen, den Vorverkauf zu nutzen.

#### Adventsfenster

Gestalten Sie ein Adventsfenster und bringen Sie Licht und Freude in unsere Strassen. Ob traditionell, modern oder lustig – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Melden Sie sich bitte per E-Mail an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

#### Kontakt

Kulturverein Utzenstorf  
www.kulturutzenstorf.ch  
kontakt@kulturutzenstorf.ch



## Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text: Rosmarie Urben

Bilder: Mitglieder der Trachtengruppe

### Ausblick

Das Kirchenkonzert am Samstag, 11. Oktober in Kirchberg und am Sonntag, 12. Oktober in Utzenstorf findet gemeinsam mit der Trachtengruppe Kirchberg statt. Beide Gruppen sowie ihre Jugendformationen werden auftreten und bereiten sich bereits mit viel Engagement darauf vor.

Am Samstag wird zusätzlich eine gemütliche «Kafistube» angeboten. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste! Der Eintritt ist frei – über eine Kollekte freuen wir uns sehr.

### Rückblick: Waffel- und Backwarenverkauf am 17. Mai 2025

Bei schönstem, wenn auch noch etwas kühlem Wetter konnten wir unseren Stand bereits am frühen Morgen aufbauen. Fleissige Mitglieder der Trachtengruppe brachten nach und nach zahlreiche frischgebackene Brote, Zöpfe sowie «Schlüferli» und «Brätzeli», die liebevoll auf dem Tisch arrangiert oder in Harassen und Körben darunter deponiert wurden.



Die Waffelbäckerinnen.

Gleichzeitig machten sich die Waffelbäckerinnen und die Kassierin bereit und warteten auf hungrige und «gluschtige» Besucher. Anfangs verlief der Verkauf eher schleppend – wir fragten uns schon, ob man uns hinter den vielen Blumengestellen der Landi überhaupt wahrnahm. Doch bald füllten sich die Tische mit plaudernden und lachenden Menschen, die sich einen Kaffee und feine Waffeln gönnten und anschliessend noch etwas zum «Schnouse» oder Verschenken kauften.

Am Nachmittag war der Tisch leergeräumt und auch alle Vorräte restlos verkauft. Trudi Beck hatte zu Hause insgesamt 15 Schüsseln Waffelteig vorbereitet – nur in den Jahren 2019 und 2022 wurde das übertroffen.

Bei einer der drei Waffelbäckerinnen machten sich gegen Schluss leichte Ermüdungserscheinungen bemerkbar: Die letzte Waffel wollte und wollte einfach nicht braun werden, bis sie schliesslich bemerkte, dass sie dem Öfeli längst den Stecker gezogen hatte.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer und ebenfalls ans Landi-Team.



Die Backwaren finden Absatz.

### Rückblick: Maibummel am 28. Mai 2025

Der diesjährige Maibummel begann beim Restaurant Schloss Landshut. Auch wenn sich, wie schon im Vorjahr, das Wetter wenig einladend zeigte, war die Stimmung ausgezeichnet. Zum Auftakt genossen wir im gemütlichen Säali einen feinen Apéro mit «Speckzöpfe», Chips und Getränken. Herzlichen Dank an Sonja und Ernst Letzkus!



Maibummel bei kühlem nassem Wetter.

Da mittlerweile der Regen etwas nachgelassen hatte, begaben sich nach kurzer Absprache von den insgesamt 28 Teilnehmenden 19 auf einen kleinen Spaziergang durch Feld und Wald, frei nach dem bewährten Motto: «Rägeschirm mitnäh, de chunnts sicher nid». Die Route führte vom Schloss durchs «Tannschächli» und weiter zum Bahnhof, bevor es wieder zurück ins warme Restaurant ging. Einige starteten in recht sportlichem Tempo, bevor sie sich dem gemütlicheren Schritt der Gruppe anschlossen.

Im Restaurant, wo die anderen bereits in der Gaststube warteten, wurden all die feinen vorbestellten Menus und Desserts, schön angerichtet, serviert und genossen. Der Geräuschpegel stieg bald an, nicht durch Lärm, sondern durch fröhliches Lachen, lebhaftes Gespräch und die ein oder andere Anekdote, die für regelrechte Lachkrämpfe und Lachtränen sorgte – gäu Erika!

Ein grosses Dankeschön geht an unseren Eventmanager Ernst Letzkus, der – frisch pensioniert – den Anlass mit grossem Engagement organisiert hat. Ein rundum gelungener Abend.

**Rückblick: Zum ersten Mal gemeinsam im Alterszentrum Mösli am 11. Juni 2025**

Erstmals durften wir zusammen mit der Trachtengruppe Kirchberg im Zentrum Mösli auftreten. Gemeinsam präsentierten wir unsere Lieder und Tänze den gespannt wartenden Bewohnerinnen und Bewohnern. Unsere Singleleiterin Pavlina Kämpfer und der Tanzleiter Hans Kiener hatten mit uns nicht nur bekannte Stücke, sondern auch neue Darbietungen einstudiert. Lieder wie «Dr Heimatvogel» und «Chinderouge» sowie die Tänze «Goldauer Mazurka» und «Alter Marsch» feierten im Mösli ihre Premiere.



Trachtenchor, geleitet von Pavlina Kämpfer.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer spendeten viel Applaus und zum Schluss forderten sie sogar eine Zugabe, die wir natürlich gerne gaben. Wie jedes Jahr wurden wir im Anschluss vom Mösli-Team mit einem liebevoll angerichteten Apéro verwöhnt. Ein grosses Dankeschön dafür!

Den stimmungsvollen und warmen Abend liessen wir im Garten des Restaurants Schloss Landshut bei kühlen Getränken und einem feinen Glace-Dessert gemütlich ausklingen – und das bis spät in die Nacht.

**Rückblick: Farbenfroher Auftritt der Trachtenjugend im Zentrum Mösli Utzenstorf am 18. Juni 2025**

An diesem heissen Nachmittag warteten bereits zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohner voller Vorfreude auf den Besuch der jüngsten Mitglieder der Trachtengruppe Utzenstorf.

Mit strahlenden Gesichtern und kunstvoll frisiert marschierten zehn Mädchen in verschiedenen Berner Trachten paarweise ein und stellten sich im Kreis auf. Den Auftakt machte der beschwingte «Sternentanz», gefolgt von weiteren Darbietungen wie «Mir Ämmitaler», «Wie der Wind» und als Höhepunkt der allseits beliebte «Tatzelwurm». Die beiden Leiterinnen Vreni Kämpfer und Vreni Hofer hatten die Kinder seit dem Frühjahr jeden zweiten Mittwoch mit viel Engagement und Geduld auf ihren grossen Auftritt vorbereitet.



Die Tanzgruppe, geleitet von Hans Kiener.

Zwischendurch sorgten bekannte und heitere Melodien wie «s'Hippi-Gspänschtli», «Chlini Häng» oder «Mir Senne hei's luschtig» für musikalische Abwechslung. Ursula Blatter hatte die Lieder mit dem Chor einstudiert und begleitete die jungen Sängerinnen einfühlsam auf der Gitarre. Beim Lied «Zyt isch do» sang das Publikum begeistert mit.



Schön frisiert für den Auftritt.

Nach einem grossen Schlussapplaus wurde als Zugabe noch der fröhliche «Tängelibänz» getanzt. Anschliessend hatten sich die Kinder eine kühle Erfrischung redlich verdient und zur Belohnung gab es für alle eine feine Glace.

Ein herzliches Dankeschön geht an die drei engagierten Leiterinnen sowie an die unterstützenden Eltern und das Mösli-Team für ihren wertvollen Beitrag zu diesem gelungenen Anlass.



Ursula Blatter begleitet den Chor auf der Gitarre.

#### Ausblick

Kirchenkonzert mit Kafistube	Samstag, 11. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Reformierte Kirche, Kirchberg
Kirchenkonzert	Sonntag, 12. Oktober 2025, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche, Utzenstorf

#### Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Tanzen und Singen	jeden zweiten Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr
Leitung	Vreni Kämpfer, Vreni Hofer, Ursula Blatter
Probelokal	Aula Gotthelfschulhaus

Interessierte Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren sind herzlich willkommen und können jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

#### Proben, Chor und Tanzgruppe

Singen	jeden Mittwoch um 19.30
Leitung	Pavlina Kämpfer
Tanzen mit der Trachtengruppe Kirchberg	jeden Mittwoch um 20.30 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Probelokal	Aula Gotthelfschulhaus oder Singsaal Schulhaus Kirchberg

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

#### Kontakt

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung  
Präsidentin und Leiterin Kinder- und Jugendtanzgruppe  
Vreni Kämpfer  
M 079 680 39 63  
T 032 665 48 87  
vreni.kaempfer@bluemail.ch  
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch



#### Anzeige



Neue Wege  
entstehen,  
während man  
sie geht.

DIE TRACHTENGRUPPEN KIRCHBERG  
UND UTZENSTORF LADEN EIN ZUM

## KIRCHENKONZERT

**Samstag, 11. Oktober 2025, 19.00 Uhr**  
Kirche Kirchberg  
Anschliessend an das Konzert Kaffeestube im Kirchengemeindesaal

**Sonntag, 12. Oktober 2025, 17.00 Uhr**  
Reformierte Kirche Utzenstorf

MITWIRKENDE

---

TRACHTENGRUPPE  
KIRCHBERG

---

TRACHTENGRUPPE  
UTZENSTORF

---

KINDERGRUPPEN  
TG KIRCHBERG UND  
TG UTZENSTORF

---

KAPELLE SCHPONTAN

EINTRITT FREI  
(kollekte)

Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch!







## Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Text: Matthias Althaus

Bilder: Fabian Vögeli und Christine Christen

### SoLa 2025 – entdecken, erleben, erinnern

Das Abenteuer SoLa 2025 startete am Montag, 7. Juli 2025 am Bahnhof Utzenstorf. Trotz nicht günstiger Wetterprognosen von Thomas Bucheli zum Wochenstart und den damit verbundenen kurzfristigen Programmumstellungen – leuchten 67 Paar Kinderaugen vor Vorfreude für die kommende Woche im Berner Oberland.



SoLa 2025.

Das Ferienheim Amt Fraubrunnen bescherte den Kindern einmal mehr einen warmen Empfang. Kurz Zimmer bezogen – schon belebt unsere Gruppe Haus und Umgebung. Ob Tischtennis, Töggelen oder Spiel und Spass rund ums Haus bietet das «Schöni» für jede oder jeden genau das Richtige. Nach einem kurzen Mittagessen macht sich die Gruppe auf den Weg zum Spielplatz nach Saanenmöser. «Bändelen», Disco oder Lotto runden den ersten Tag ab.



Die traditionelle Hausolympiade in vollem Gang.

Der Dienstag hält für die Kinder mehrere Möglichkeiten bereit. Der Besuch im Hallenbad oder Spitzen-Minigolf in Gstaad sowie verschiedene Aktivitäten im Ferienhaus ersetzen die ursprünglich geplante Tageswanderung. Am Nachmittag steht die traditionelle Hausolympiade auf dem Programm. Als Team bewältigen die Kinder körperliche und kognitive Herausforderungen wie Ball-über-die-Schnur, Fussball, das Lagerquiz oder Kapla-Turm bauen. Getreu nach dem olympischen Gedanken: «Dabei sein ist alles», steht dabei die Freude an der Sache im Zentrum. Nach dem Erfolg vom Vorabend wiegen uns Klänge wie Macarena oder «Lotto im Säali» in den Schlaf.



Der Eimerspritzenwettbewerb darf nicht fehlen.

Vielseitige Wochenmitte – abwechslungsreicher Besuch in Zweisimmen bei wieder besserer Witterung. Nebst dem obligaten Besuch im Seilpark besuchen wir bei Sonnenschein und klarem Himmel auch die Badi. Die tierischen Parcours laden ein zum Klettern in den Bäumen, Verweilen auf Plattformen sowie Rauschenlassen auf den verrückten Tyroliennen. In der Badi kann man sich die Zeit mit Basketball, Tischtennis oder Volleyball spielen und natürlich Plantschen im kühlen Nass vertreiben. Wobei die Rutschbahn sowie das Sprungbrett sicher als Highlight bezeichnet werden können. Der Abend beschert dem Lager eine Premiere! Die Leitenden lancieren erstmals die Outdoor-Disco, was dazu animiert gemeinsam auf der Terrasse zu tanzen.

«I weiss no guet, wini ar Sunne bi gsässe» – am Donnerstag erklingen bereits früh die sanften Wecktöne aus den Musikboxen. Nach dem Morgenfit und einer ersten Stärkung geht es Richtung Wispile. Die Tageswanderung zum Launensee über grüne Wiesen begleitet von Kuhglocken und prächtiger Aussicht fordert die Kinder. Erschöpft, aber glücklich erwartet uns am Ziel ein Grill voller leckerer Bratwürste. Die Hartgesottenen lassen es sich auch nicht nehmen, den strapazierten Füßen im eisigen Nass des glasklaren Sees ein regeneratives Bad zu gönnen. Zum Abschluss des Tages gibt es für einen Teil bei Mirä's Lotto grossartige Preise und leckere Süßigkeiten zu gewinnen. Die anderen unterstützen aus der Ferne die Schweizer Fussballerinnen.



Morgenfit macht müde Geister munter.



Verdientes Fussbad im Lauenensee.

Am Freitag steht der Abstieg zur Badi Saanen auf dem Programm. Rutschen, Springen und «Floaten» und zum Abschluss eine Glace bereiteten viel Spass! Nach Rückkehr ins Lagerhaus geniessen die Kinder ein letztes Mal das Lager-Feeling und geben auf der Spielwiese noch einmal alles. Das Highlight an diesem Nachmittag ist sicher die Dino-Hüpfburg. Nochmals singen, Disco und Lotto runden die erfolgreiche Lagerwoche ab. Selbst die Kontrolle der Nachtruhe verkommt am Ende zum Selbstläufer.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das SoLa 2026 und hoffen auf viele Anmeldungen.

Wer unseren Förderverein unterstützen möchte, darf dies gerne mit einer Spende auf CH74 0630 0505 3252 5511 5 tun.

Merci viu mau und bis nächschts Jahr!



Tageswanderung Wispile – Lauenensee.



Zvieri auf dem Spielplatz in Saanenmöser.

Der Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Zielebach bedankt sich herzlich bei den Kindern für die grossartige Woche, der reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach, den Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach und allen weiteren Unterstützern, die das SoLa möglich machen. Weiter danken wir der Gast AG für den gesponserten Gepäcktransport nach Schönried. Ein spezieller Dank geht auch an das langjährige Leiterteam, welches das SoLa mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit Jahr für Jahr möglich macht.



Instruktion im Kletterpark Zweisimmen.



## Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Text und Bilder: Kathrin Maselli, Katrin Mathys, Susanne Wüthrich

### Seniorenausflug vom 21. Mai 2025

Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach führte am 21. Mai 2025 drei Reise cars mit rund 180 Senioren in das Luzerner Hinterland. Organisiert und begleitet wurde dieser beliebte Ausflug durch zehn Vorstandsfrauen des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Zielebach und Barbara Oberli, der Spitex-Frau. Die liebevoll durch Katrin Mathys angefertigten Anstecker aus Nespresso-Kapseln wurden bestaunt und zierten die Reiseschar.



Zwischenverpflegung in der Scheune.

Die gemütliche Fahrt führte uns via Lüterkofen-Nennigkofen-Solothurn-Wiedlisbach-Niederbipp-Aarwangen nach St. Urban bis Roggliswil. Angekommen im Berghof St. Urban, wurden wir von einem Blitz und einem lauten Donnerschlag begrüsst, die Wolken öffneten ihre Schleusen genau zu dem Zeitpunkt, als wir die 100 m zu Fuss unterwegs waren. Wer einen Schirm dabei hatte, nahm noch jemanden dazu. Im Trockenen, in der schönen Scheune, löschten wir den Durst mit Mineralwasser und genossen den Kaffee und das feine, selbst gebackene Stück Zopf. Der Kaffee wurde wiederum von der Raiffeisenbank Untere Emme gespendet, herzlichen Dank. Die Scheune füllte sich mit Gesprächen und Gelächter.

Die Zeit verging und bald hiess es wieder in den Car einsteigen und via Melchnau-Obersteckholz-Lotzwil-Bleienbach-Thörigen-Hermiswil-Riedwil-Wynigen-Burgdorf zurück nach Utzenstorf zu fahren. Das Znacht im Mehrzweckgebäude Utzenstorf wartete auf die Reiseschar. In der schön geschmückten Halle und an den liebevoll gedeckten Tischen, welche die Landfrauen mithilfe der Klasse 9d Sek der Lehrperson Daniel Habegger bereits am Morgen eingedeckt hatten, trafen die Reisenden auf diejenigen Senioren, die nicht an der Ausfahrt teilnahmen und erzählten von ihren

Eindrücken. Einmal mehr fand die Route grossen Anklang. Generell herrschte eine gemütliche und zufriedene Stimmung unter den Anwesenden und den geladenen Gästen.



Die Ehrengäste: Béatrice Kaufmann, Nora Blatter und Peter Kummer.

Bald waren alle ca. 230 gedeckten Plätze besetzt und das servierte Essen mit sämiger Gemüsecremesuppe, Pouletgeschneuzeltem an Champignonsauce, Teigwaren, Gemüsebouquet und einem Schwedentörtli mundete allen. Im Namen der drei Gemeinden begrüsst Gemeinderatspräsident Beat Singer aus Utzenstorf alle Anwesenden und verdankte mit je zwei Rosen allen beteiligten Landfrauen ihren Einsatz zum guten Gelingen dieses Anlasses. Ebenfalls begrüsst Pfarrerin Nora Blatter die Senioren und zauberte mit ihrer Geschichte des Mönchs ein Lachen und Schmunzeln in die Gesichter. Für musikalische Unterhaltung sorgte einmal mehr die Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf mit einem abwechslungsreichen Programm.



Weitere Ehrengäste: Daniela Ziegler, Christoph Jutzi und Beat Singer.

Wie jedes Jahr wurde die jeweils älteste Seniorin und der älteste Senior jeder Gemeinde geehrt. Es waren dies Margrit Scheidegger und Fritz Rösch aus Utzenstorf, Rosalie Jordi und Fritz Maurer aus Wiler, Marianne Wenkel und Hugo Gasche aus Zielebach. Alle erhielten einen Blumenstrauss bzw. eine Flasche Wein.

Der traditionelle Anlass wurde von den Landfrauen Utzenstorf Wiler Zielebach durchgeführt. Die Präsidentin, Hanni Zingg, bedankte sich bei ihren Vorstandskolleginnen, allen Helfern und Spendern, den drei Gemeinden und der reformierten Kirchgemeinde für ihre jeweilige finanzielle Unterstützung. Um 20.30 Uhr fuhren zwei Cars wieder an die Einstiegsorte zurück. Ein rundum gelungener Anlass, der von allen Seiten sehr geschätzt wurde, ging zu Ende. Nun wartete für einige Landfrauen noch der Abwasch. Doch auch dieser konnte speditiv und mit viel Humor erledigt werden.



Ältester Senior aus Wiler: Fritz Maurer.



Älteste Seniorin aus Zielebach: Marianne Wenkel.



Älteste Seniorin und ältester Senior aus Utzenstorf: Margrit Scheidegger und Fritz Rösch.



Ältester Senior aus Zielebach: Hugo Gasche.



Znachtessen in der Mehrzweckhalle mit musikalischer Unterhaltung.



Älteste Seniorin aus Wiler: Rosalie Jordi.

### Vereinsreise vom 25. Juni 2025

Am frühen Morgen, bei Sonnenschein und guter Laune, besammelten sich 33 Landfrauen und gingen mit unserer Chauffeuse Christine auf Reisen.

Es war Geduld gefragt auf der Autobahn Richtung Bern-Estavayer le Lac. In dieser Zeit wurde im Car viel geplaudert und gelacht und die neusten Informationen ausgetauscht.



Aussicht auf den Neuenburgersee.

Zum Kaffeehalt in Yverdon-les-Bains, im Restaurant de la Place, wurden wir herzlich bedient und mit einem Kaffee und Gipfeli, welches wiederum aus der Vereinskasse gespendet wurde, genossen wir die schöne Aussicht auf den ruhigen Neuenburgersee.

Die Weiterfahrt ging Richtung Echallens nach Lausanne zum Aquatis, dem grössten Süsswasser Aquarium-Vivarium Europas. In zwei Gruppen aufgeteilt bestaunten wir die Süsswasserwelt, die Tier- und Pflanzenarten der Flüsse und Seen unseres Planeten. Mit vielen Eindrücken und Fotos sind wir zufrieden in den Car eingestiegen und nahmen die Weiterfahrt unter die Räder.



Fahrt mit der Bimmelbahn.

So langsam machte sich das Hunger- und Durstgefühl bemerkbar. Wir machten uns auf den Weg zum Mittagessen nach Savigny-Vevey-Puidoux Lac de Bret. (Trinkwasser von Lausanne) Beim Eintreten in das Restaurant erblickten wir die Landfrauen von Mattsteten, die ebenfalls auf Reisen waren.

Nachdem Hunger und Durst gestillt waren ging die Reise weiter zur Raststätte Lavaux. Dort wurden wir von dem Chauffeur der Lavaux Expressbahn in Empfang genommen. Mit der Bimmelbahn wurden wir in die schönen Weingebiete geführt. Lavaux-Rieux-Epesses-Chexbres und wieder zurück nach Lavaux Raststätte. Der Fahrtwind war sehr willkommen!

Die Rückfahrt über Châtel-St-Denis nach Utzenstorf und die schöne Reise werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank vom Vorstand, schön, seid ihr mit uns mitgereist.



Gruppenfoto.

### Kurse Herbst / Winter 2025/2026 – Bitte aufbewahren!

Entdecke Dein neues Hobby! Viel Spass beim Stöbern durch unser Kursprogramm.

Mitglieder des Landfrauenvereins UWZ zahlen pro Kurs CHF 5.00 weniger. Die Anmeldung ist verbindlich. Wer verhindert ist, kann eine Ersatzperson organisieren. Das Kursgeld muss auf jeden Fall bezahlt werden. Männer sind jederzeit herzlich willkommen. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag bar eingezogen.

Der Vorstand freut sich auf deine Anmeldung bei Monika Lüdi, 032 675 43 38.

### Froschkönig betonieren

Wir modellieren/betonieren unter Anleitung einen runden Frosch aus Beton (Grösse ca. 35 cm). Verwandeln Sie in zum Froschkönig, indem ein Krönchen gegossen und aufgesetzt wird.

Datum	Freitag, 3. Oktober 2025
Zeit	19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Ort	Häusermoos
Kurskosten	CHF 90.00
Mitnehmen	Arbeitskleidung, Transportkiste
Kursleitung	Maria Hirsbrunner
Anmeldung	bis Freitag, 19. September 2025

### Kochen mit Hülsenfrüchten

Wir bereiten Apéro, Vorspeise, diverse Hauptgänge und Dessert zu, welche wir gemeinsam geniessen. Beim Kaffee ist noch Zeit fürs Plaudern.

Datum	Mittwoch, 22. Oktober 2025
Zeit	18.00 bis 22.00 Uhr
Ort	Schulküche Utzenstorf
Kurskosten	CHF 75.00
Mitnehmen	Kochschürze
Kursleitung	Gaby Heiniger
Anmeldung	bis Freitag, 10. Oktober 2025

### Glasfusing

Wir gestalten eine Laterne oder Caketeller. Kleine Auswahl an Laternen vor Ort. Eigene Laterne kann jedoch auch mitgenommen werden. Beim Glasfusing werden Glasstücke miteinander verschmolzen, um einzigartige Kunstwerke zu schaffen. Es ist eine Technik, die Jahrhunderte alte Traditionen mit modernem Design verbindet und endlose Möglichkeiten bietet.

Datum	Freitag, 14. November 2025
Zeit	19.00 bis ca. 21.30 Uhr
Ort	Koppigen
Kurskosten	CHF 25.00 plus Material CHF 50.00 bis 80.00
Mitnehmen	Arbeitskleidung, Transportkiste
Kursleitung	Michelle Schopferer
Anmeldung	bis Freitag, 31. Oktober 2025

### Adventswerkstatt

Wir gestalten unter Anleitung einen Adventskranz.

Datum	Freitag, 28. November 2025
Zeit	19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr
Ort	Heimiswil
Kurskosten	CHF 60.00 plus Material
Mitnehmen	Kerzen und Kranz-Gedeck-Grundlage bringt jeder Teilnehmer selbst mit.
Option	Es besteht die Möglichkeit, «all inklusive» (je nach Auswahl der Materialien) für CHF 100.00 bis 120.00 zu buchen.
Kursleitung	Liana Held
Anmeldung	bis Freitag, 14. November 2025

### Züpfе-Backkurs

Was gibt es Feineres, als wenn der Duft von selbstgebackener Züpfе durchs Haus zieht? Sie backen eine Original Emmentaler Züpfе und erhalten Tipps und Tricks, damit Ihre Sonntagszüpfе ein voller Erfolg wird. Es werden verschiedene Arten des «züpfen» vorgestellt.

Datum	Freitag, 13. März 2026 oder Samstag, 14. März 2026
Zeit	Freitag: 13.15 bis ca. 17.00 Uhr Samstag: 09.00 bis 12.30 Uhr
Ort	Rüegsbach
Kurskosten	CHF 80.00
Mitnehmen	Küchentuch, Kochschürze
Kursleitung	Mühle Kleeb
Anmeldung	bis Freitag, 9. Januar 2026

Der Vorstand freut sich auf ein abwechslungsreiches, interessantes und lehrreiches Kursangebot für den Herbst und Winter 2025/2026.

### Lisner- und Bastelnachmittag

mit Nelly Minder

Datum	Dienstag, 4. November 2025, im Restaurant Rössli, Utzenstorf Dienstag, 2. Dezember 2025, im Restaurant Rössli, Utzenstorf Dienstag, 13. Januar 2026, im Restaurant Rössli, Utzenstorf Dienstag, 17. Februar 2026, im Zentrum Mösli, Utzenstorf
Zeit	14.00 bis 16.30 Uhr

### Weitere Veranstaltungen

Erntedankgottesdienst	Sonntag, 12. Oktober 2025
Öpfuchüechlitag	Samstag, 18. Oktober 2025
Pausenmilchtag	Donnerstag, 30. Oktober 2025

### Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Ziebach

Hanni Zingg, Präsidentin

T 032 665 10 66

M 079 514 55 71

info@landfrauenverein-uwz.ch

www.landfrauenverein-uwz.ch



TURNVEREIN UTZENSTORF

# NACHTTURNIER

1. NOVEMBER 2025

Es werden die 4 Sportarten Fussball, Korbball, Unihockey und Volleyball mit vereinfachten Regeln gespielt. Jede Mannschaft spielt jede Disziplin zwei Mal.

**Spielbeginn:** ca. 18.00 Uhr

**Kategorien:** Herren/Mixed (Mixed mind. 2 Damen)

**Mannschaftsgrösse:** mind. 6 Spieler

**Spieldauer:** 8 bis 10 Minuten, je nach Anmeldungen

**Startgeld:** CHF 80.– am Turnier vor Beginn zu bezahlen

**Anmeldeschluss:** 19. Oktober 2025

Es werden max. 42 Mannschaften zugelassen. Teilnahme gemäss Eingang der Anmeldungen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Turnverein lehnt jegliche Haftung ab.

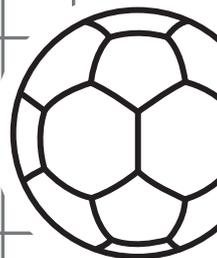
**Das originellste Kostüm erhält am Spieltag einen Preis.**

## ANMELDUNG



Mach mit und melde dein Team an.

[www.tvutzenstorf.ch](http://www.tvutzenstorf.ch)



## Turnverein Utzenstorf

Text: Remo Blaser  
Bild: Turnverein Utzenstorf

### Eidgenössisches Turnfest Lausanne

Zwei Wochenenden lang wurde Lausanne zur Bühne für den Turnverein Utzenstorf. Mit prall gefüllten Turnsäcken, Wettkampflust und einer grossen Portion guter Laune reisten wir mit dem Zug ans eidgenössische Turnfest. Bereits auf der Anreise herrschte beste Stimmung, schliesslich war der TVU bereit, Lausanne zu erobern.

27 Turnerinnen und Turner der Aktivriege reisten am Samstag an und wurden vor Ort von unserer Frauenriege unterstützt. Mit vollem Einsatz bestritten wir den dreiteiligen Vereinswettkampf und erturnten uns eine wunderbare Note von 25.01. Unsere Jugendriege schloss ihren Wettkampf mit der fantastischen Note von 26.00 ab. Die Frauenriege holte sich mit einer starken Note von 24.85 ebenfalls ein schönes Resultat und rundete die erfolgreichen Wettkämpfe des TV Utzenstorf ab.



Motiviertes Turnerteam.

Das eidgenössische Turnfest in Lausanne war für den TV mehr als nur ein Wettkampf – es war ein Fest der Gemeinschaft, des Sports und der Freude, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir sind stolz auf unsere Resultate, dankbar für die vielen schönen Begegnungen und blicken bereits mit Vorfreude auf das nächste gemeinsame Abenteuer – denn eines ist sicher: Mit dem TV Utzenstorf wird jedes Turnfest zum unvergesslichen Erlebnis.



## Schachklub Utzenstorf

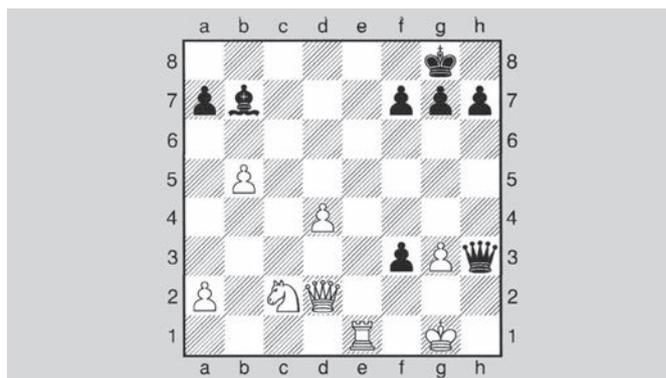
Text und Bild: Schachklub Utzenstorf

### Schachrätsel für alle – Einsendeschluss 30. September 2025

Ein Hobby für alle – auch für dich? Auch Anfängerinnen und Anfänger sind willkommen. Bei Interesse könnte ein Kurs angeboten werden. Komm unverbindlich vorbei. Wir freuen uns.

Wir spielen jeweils schulwöchentlich am Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr (Junioren) und von 19.00 bis zirka 21.00 Uhr im Gotthelfschulhaus im Zimmer 13 (Gotthelfstrasse 15, Obergeschoss).

Mach mit beim Schachrätsel. Sende die Lösung bis 30. September 2025 an untenstehende Adresse.



Schwarz setzt matt in drei Zügen.

### Lösung Schachrätsel Lindenblatt 2/2025

- |              |                  |
|--------------|------------------|
| 1. ....      | Tf3 x Lg3 schach |
| 2. Bh2 x Tg3 | Dh5 - h1 schach  |
| 3. Sf2 x Dh1 | Te2 - g2 matt    |

### Kontakt

Schachklub Utzenstorf  
Postfach 227  
3427 Utzenstorf  
sk\_utzenstorf1@gmx.ch  
www.schachklub-utzenstorf.ch



## Verein Rikscha Emme

Text: Daniela Dähler und Brigitte Rotowski

### Mit der Rikscha durch Utzenstorf

Am 1. November 2024 haben Daniela Dähler und Brigitte Rotowski den Verein Rikscha Emme gegründet. Ziel ist es, älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen unvergessliche Ausflüge mit der Rikscha durch Utzenstorf und Umgebung zu ermöglichen.



Die Vereins-Gründerinnen Daniela Dähler und Brigitte Rotowski.

### Mobilität, Begegnung und Lebensfreude für ältere Menschen

Ob ins frühere Wohnquartier, über die Felder oder zu einem Herzensort im Dorf – im Mittelpunkt stehen schöne Momente, Begegnungen und Lebensfreude.

Dank Spenden und Sponsoring konnte eine erste Rikscha angeschafft werden. Mehrere freiwillige Pilotinnen und Piloten wurden ausgebildet. Der Verein ist startklar für Ausfahrten! Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen – und auf einen goldenen, farbenfrohen Herbst!

### Gut zu wissen

- Kostenlose Rikscha-Fahrten für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen
- Rikscha-Gutscheine – ein Geschenk, das von Herzen kommt
- Spezial-Ausfahrten für alle – z.B. zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zum Jahrestag
- Gesucht – eine kostenlose Garage mit Stromanschluss für unsere Rikscha.
- Spenden willkommen – jeder Beitrag hilft bei Unterhalt, Wartung & Vereinsbetrieb
- Möchten Sie mitfahren oder uns unterstützen? Dann melden Sie sich bei uns – wir freuen uns auf Sie!



Unterwegs mit der Rikscha im Limpachtal.

### Kontakt

Verein Rikscha Emme  
M 079 544 79 80  
[www.rikschaemme.ch](http://www.rikschaemme.ch)  
[rikschaemme@gmail.com](mailto:rikschaemme@gmail.com)



# Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Kultur- und Sportkommission und der Gemeindeverwaltung

Anlässe bis Ende November 2025

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
13. September	Geräteturnmeisterschaften Bern-Oberaargau-Emmental	Mehrzweckgebäude	Gym Center Emme
13. September	Von Eisvögeln und Flussregenpfeifern: Geführte Wanderung entlang der revitalisierten Emme	Emme	Aqua Viva
14. September	Denkmaltage zum Thema Architekturgeschichte	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
15. September	Blutspenden	Gotthelfschulhaus	Samariter Untere Emme
18. September	Öpfuchüechlitag	Landi Landshut	Landfrauenverein UWZ
19. September	Brennessel – unterschätzte Heilpflanze	Treibhaus der naturreich GmbH	Kulturverein Utzenstorf
20. September	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
21. September	Hl. Messe mit Kirchenchor am Eidg. Bettag, Apéro	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
21. September	Benefiz-Essen mit Präsentation Sambia	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
24. September	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
25. September	Erzähl-Café	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
25. September	Der Bibel begegnen	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
28. September	Szenische Führung mit der Schlossmagd Emma	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
30. September	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
11. Oktober	Lottomatch	Freischütz Utzenstorf	Hornussergesellschaft Utzenstorf-Koppigen / Radballverein Utzenstorf
11. Oktober	Kirchenkonzert	Reformierte Kirche Kirchberg	Trachtengruppe
12. Oktober	Erntedankgottesdienst	Reformierte Kirche Utzenstorf	Trachtengruppe
12. Oktober	Saisonschluss auf Schloss Landshut	Schloss Landshut	Stiftung Schloss Landshut
12. Oktober	Kirchenkonzert	Reformierte Kirche Utzenstorf	Trachtengruppe
14. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof Wiler	Reformierte Kirchgemeinde
15. Oktober	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
16. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
16. Oktober	Selfmade / Handarbeiten	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
16. Oktober	Der Bibel begegnen	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
18. Oktober	Öpfuchüechlitag	Landi Landshut, Utzenstorf	Trachtengruppe
18. Oktober	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
18. Oktober	Puzzle-Plausch	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
18. Oktober	Benefizkonzert	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
19. Oktober	Taizé-Feier	Kirche Bätterkinder	Taizé-Team
21. Oktober	Froue-Manne-Morge	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
23. Oktober	Erzähl-Café	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
23. Oktober	Spieleabend	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
25. Oktober	Öffentlicher Vortrag der Don Bosco Familie	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
25. / 26. Oktober	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Utzenstorf Schützen
28. Oktober	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
29. Oktober	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
30. Oktober	Pausenmilchtag	Schulen Utzenstorf und Wiler	Landfrauenverein UWZ
31. Oktober	Ehrungsfeier 2025	Kirchgemeindehaus Utzenstorf	Kultur- und Sportkommission
1. November	Allerheiligen wir gedenken den Verstorbenen im Gottesdienst	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
1. November	Lion King - Tanzshow	Saalanlage Bätterkinder	Lions Club Landshut
6. November	Selfmade / Handarbeiten	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
7. November	Literaturtage: Pedro Lenz – «Zärtlechi Zunge»	Gotthelfschulhaus	Kulturverein Utzenstorf
8. November	Literaturtage: Stef Stauffer – «Afezang» u meh	Bibliothek Gotthelfschulhaus	Kulturverein Utzenstorf
8. November	St. Martinsfeier mit Laternenumzug	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
8. November	Literaturtage: Ursus Wehrli – «Heute habe ich beinahe was erlebt»	Aula Gotthelfschulhaus	Kulturverein Utzenstorf
9. November	Literaturtage: Wilfried Meichtry & Rolf Hermann	Gotthelfschulhaus	Kulturverein Utzenstorf
13. November	Spieleabend	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde

14. November	Mini Kultur - Dini Kultur - Üses Fescht	Mehrzweckgebäude	Gemeinde Utzenstorf
15. November	Nachwuchs-Ranglistenturnier des MTTV	Mehrzweckhalle Utzenstorf	TTC Utzenstorf
15. November	Kleinkinderfeier	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
19. November	Gemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Gemeinderat
26. November	Kirchgemeinde-Versammlung	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
29. / 30. November	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Musikgesellschaft

Anzeige

2		23		41	55		78	
	0	6	31			64		87
6	3			5	5		7	
		27	35		58		71	90
<b>NEU: 2x30Gänge</b> <b>Samstag, 25.10.2025</b> <b>20.00 Uhr – Schluss</b>		<b>Tageskarten:</b> (pro Spieler)		<b>Samstag</b> (30 Gänge)	<b>Sonntag-Nachmittag</b> (30 Gänge)	5 Karten (pro Person) Fr. 90.--    Kassenöffnung 7 Karten (pro Person) Fr.100.--    jeweils 1 Std. vor 10 Spielbons à 4 Karten            Fr. 35.--    Spielbeginn		
<b>Sonntag, 26.10.2025</b> <b>14.30 Uhr – Schluss</b>		<b>Eigene Karten sind nicht erlaubt!</b>						
<b>Restaurant Freischütz</b> <b>Utzenstorf</b>		<b>Weekends in Grindelwald à Fr. 280.--</b> , Gold-Vrenelis, Alpenrundflüge à Fr. 230.--, Bollerwagen gefüllt, ganze Carrés, Fruchtkörbe, Vorratsharassen usw.						
<b>Verlosungspreis: ROTHORN - BIJOUX (für 2 Personen / Wert: Fr. 484.00)</b>								

Freundlich laden ein: Utzenstorf Schützen, Erika und Beat Fehr-Hofer